

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



BG Renovation AG
131142 GA
MALEN GIPSEN FENSTERLÄDEN REINIGUNGEN
Sparen Sie jetzt und erhalten Sie 15% Rabatt
Wir renovieren Ihr Haus von A-Z
Sie möchten Ihr Haus in neuem Anstrich erstrahlen lassen?
Fassaden
Dachuntersicht
Fassadensockel
Fensterläden (Alu, Holz)
Maler-/Gipsarbeiten, innen
Türen, Fenster, Garagentor
Reinigungen
Holzmaterial
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
079 692 61 11 | info@bg-renovation.ch
bg-renovation.ch

NEWS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf
ihre-region-online.ch

DEMENTZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ
WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.
NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN



Andreas Neeser am Pfingstfestival

Am Pfingstfestival auf Schloss Brunegg stehen wie jedes Jahr hochkarätige Kammermusikkonzerte mit internationaler Beteiligung auf dem Programm. Das Festival steht aber auch im Zeichen der Literatur: Writer in Residence ist der Aargauer Schriftsteller Andreas Neeser (im Bild). Er stellt gemeinsam

mit dem afghanischen Autor Azizulha Ima sein neues Werk «Morgengrauwässer» vor – und zehn junge Autoren und Autorinnen aus der Region. Intendant Jürg Dähler spricht von einem «stark politischen Festivalprogramm, in dem Musik und Literatur Stellung beziehen». **Seite 3**

BILD: XENIA ZEZZI

DIESE WOCHE

ROBOTER Die Fachhochschule Nordwestschweiz veranstaltete letzten Samstag den FHNW-Robot-Day. **Seite 5**

TROPISCH Schülerinnen und Schüler des Stäpferschulhauses brachten das Musical «Dschungelbuch» auf die Bühne. **Seite 7**

LEIDENSCHAFT Tausendsassa Emil Hartmann engagiert sich seit 40 Jahren für das Heimatmuseum in Schinznach. **Seite 11**

ZITAT DER WOCHE

«Ich mache den Kindern keine Vorgaben. Das ist mir sehr wichtig.»



Joachim Schwalbe macht seit über 50 Jahren Jugendarbeit. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

BRUGG: Sitzung des Einwohnerrats

Diskussion um Bundesasylzentrum

Der Brurger Einwohnerrat beschäftigte sich in seiner jüngsten Sitzung unter anderem mit einem Vorstoss zum Bundesasylzentrum.

Eigentlich standen nur sechs Traktanden mit wenig Konfliktpotenzial auf dem Programm. Doch dann verlangte die FDP eine Dringlichkeit zum Thema Schliessung des Bundesasylzentrums (BAZ). Weil die Verhandlungen über eine mögliche Verlängerung der Betriebszeit des BAZ derzeit hängig sind und die Entscheide bis Juni gefällt sein müssen, wollte die FDP-Fraktion ihr Postulat für dringlich erklären, in dem sie verlangt, dass sich der Stadtrat klar gegen eine Verlängerung des BAZ positioniert. Der Vorstoss wurde abgelehnt, der Einwohnerrat einigte sich aber auf die Einberufung einer ausserordentlichen Sitzung zum Thema. **Seite 3**



Das Bundesasylzentrum in Brugg

BILD: ZVG

REGION

Museumstag im Aargau

Die Welt feiert am 17. Mai den alljährlichen Museumstag. Das Publikum ist an diesem Tag auch im Aargau eingeladen, die Vielfalt der Museumslandschaft zu entdecken. Eines der beteiligten Museen befindet sich in Bözberg. Noch unlängst hatte dessen Verein ein Nachwuchsproblem und konnte den Vorstand nicht mehr bestellen. Neue Leute wurden aber gefunden und mit dem Geschichtsstudenten Simon Zäuner ein neuer Präsident. In der Scheune eines längst abgebrochenen Sigristenhauses werden am Museumstag nun nicht nur Geschichten vom kargen Leben der früheren Bewohnenden erzählt. Der Blick der Besucherinnen und der Besucher wird ebenso auf alltägliche Gegenstände gelenkt, die von grosser Sparsamkeit, aber auch von kunstvoller Handarbeit zeugen. Zudem hält der renommierte Heraldiker Markus Reto Hefti einen Vortrag rund um das Thema Familienwappen. **Seite 5**

STADTFEST
20.-23. & 27.-30. AUGUST
BRUGG 2026

S'GRÖSCHT FÄSCHT IM AARGAU 2026

ZIAN MÜSLUM DODO
SERAINA TELLI JOYA MARLEEN
DJ TATANA LOCO ESCRITO
GIGI MALUA MOSER & SCHELKER
AZTON

STAFE 26
REMIX

100 STÄNDE, BEIZEN UND BARS
UND MEHR TOP-ACTS

FESTIVALPASS 8 TAGE STAFE26.CH

HAUPTSPONSOREN & PARTNER: brugg, IBB, Aargauische Kantonalbank, SWISSLOS Kanton Aargau
SPONSOREN: GROSS, SPÖRRI, UST, Voegtlin-Meyer, smzh, silarprofs, LAUBER GROUP, DURMIAG, PDAG, Dastwiler, CUPSYSTEMS, CREABETON, UBS, die Mobilbar



131048 GA

Bözberg (Ursprung-Neustalden und Hafen-Ursprung), Kantonsstrasse K116; Belagssanierung und Velostreifen

Sperrung und Umleitung für Belagsarbeiten

Die Kantonsstrasse wird an folgenden Wochenenden für die Deckbelagsetappe «Ursprung-Neustalden»
vom Freitag, 15. Mai 2026, 18.00 Uhr bis Montag, 18. Mai 2026, 05.00 Uhr
und für die Deckbelagsetappe «Hafen-Ursprung»

vom Freitag, 29. Mai 2026, 18.00 Uhr bis Montag, 1. Juni 2026, 05.00 Uhr

für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung. Der Veloverkehr wird via Route 56 umgeleitet. Die Postautolinie 137 verkehrt mit Einschränkungen. Die PostAuto Schweiz AG wird die Informationen veröffentlichen. Für Vorarbeiten sowie Markierungsarbeiten werden Nacharbeiten ausgeführt.

Die Sperrung der Kantonsstrasse K116 bringt für alle Verkehrsteilnehmenden Vorteile: Einerseits kann das Departement Bau, Verkehr und Umwelt den Deckbelag innert kurzer Zeit mit einer hohen Qualität einbauen lassen, andererseits profitieren die Strassenbenutzerinnen und -benutzer von einer minimalen Behinderungszeit.

Die Belagsarbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verschieben sich die Strassensperrungen. Als Reservedaten sind der Freitag, 5. Juni 2026, 18.00 Uhr, bis Montag, 8. Juni 2026, 05.00 Uhr, und der Freitag, 12. Juni 2026, 18.00 Uhr, bis Montag, 15. Juni 2026, 05.00 Uhr, vorgesehen.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Anwohnenden und die Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

Aarau, 13. Mai 2026
Der Kantonsingenieur

HAUSEN AG
Mitteilungen aus der Gemeinde

Gemeindeverwaltung am Pfingstmontag geschlossen

Die Gemeindeverwaltung inklusive der Abteilungen Soziale Dienste und Technische Dienste bleiben am Montag, 25. Mai, geschlossen. Informationen zum Pikettdienst im Zusammenhang mit Wasserleitungsbrüchen erfahren Sie unter 056 461 70 40. Gern sind wir ab Dienstag, 26. Mai, wieder für Sie erreichbar.

Seniorenmittagstisch der Stiftung Domino

Am Donnerstag, 21. Mai (ausnahmsweise am dritten Donnerstag im Mai), findet der nächste Seniorenmittagstisch im Café Domino statt. Anmeldungen sind bis zum Vortag möglich (056 448 90 66 oder gastronomie@stiftung-domino.ch). Der Küchenchef stellt unter Berücksichtigung der Vorlieben der Teilnehmenden ein Menü zusammen, das immer eine Dessertüberraschung enthält. Es gibt eine vegetarische Variante, und Diätwünsche können berücksichtigt werden. Details finden Sie auf der Webseite: - stiftung-domino.ch/gastronomie/seniorenmittagstisch.

Ferienzeit - Reisezeit

In rund 1½ Monaten stehen die Sommerferien vor der Tür. Damit Sie am Zoll keine unliebsamen Überraschungen erleben, kontrollieren Sie rechtzeitig vor Abreise die Gültigkeit der Identitätskarte oder des Reisepasses. Für eine Neuausstellung der Identitätskarte wenden Sie sich bitte an die Einwohnerdienste, für eine Neuausstellung des Passes oder des Kombiangebots Pass/Identitätskarte an das Ausweiszentrum in Aarau (www.schweizerpass.ch). Für Fragen stehen Ihnen die Einwohnerdienste gern zur Verfügung.

AMTLICHES



131123 GA

**Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 2. Juni 2026, 19.30 Uhr**

**Katholische Kirche St. Nikolaus
Untergeschoss, 5200 Brugg**

- Traktanden**
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025
 2. Jahresrechnung der Kirchgemeinde für das Jahr 2025
 3. Nachtragskredit «Brandschutzmassnahmen Kirchenzentrum St. Maria Königin, Windisch»
 4. Kreditabrechnung «Neuer Kanalisationsanschluss Stapferstrasse 17, Brugg»
 5. Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Caritas Aargau zur Führung des Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) im Pastoralraum Region Brugg-Windisch
 6. Antrag «Reduktion Kirchenpflege um eine Person»
 7. Orientierungen
 8. Verschiedenes

Aktenaufgabe 15.05. bis 01.06.2026
Kirchgemeindeverwaltung, Stapferstrasse 15, 5200 Brugg
056 441 12 55 (wir bitten um telefonische Anmeldung)

Mehr Informationen finden Sie unter www.kathbrugg.ch.

Alle Stimmberechtigten sind zur Kirchgemeindeversammlung freundlich eingeladen.

DIE KIRCHENPFLEGE

Reformierte Kirche Brugg

131137 GA

**Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung
von Sonntag, 3. Mai 2026**

- Traktanden:
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
 3. Rechnung 2025 und Revisorenbericht
Die Rechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.
 4. Genehmigung der Bauabrechnung «Farbhaus, Spiegelgasse 9»
Die Bauabrechnung wird mit 55 Stimmen genehmigt.
 5. Anpassung der Stellenplanung und der Pensen:
a) Reduktion der Pfarrstellen von 160 % auf neu 100 %
davon abhängig und sofern a) bewilligt wird:
b) Erhöhung des Pensums Katechetik von 32,70 % auf neu 50 % und Ausschöpfung der Reserve Sozialarbeit von 30 % (insgesamt 100 %)
Der Antrag wird mit 26 gegen 22 Stimmen (bei 6 Enthaltungen) genehmigt.
 6. Beschluss Investitionskredit von CHF 110'000 für die grosse Revision der Hauptorgel
Der Investitionskredit wird mit 51 zu 3 Stimmen genehmigt.

Genie die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann ein Begehren um nochmalige Beratung und Beschlussfassung anlässlich der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gestellt werden. Dieses muss innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Beschlüsse (unter www.refbrugg.ch > Kirchgemeinde > Kirchgemeindeversammlung) gestellt werden. Das Vorgehen richtet sich nach §§ 146 bzw. 152 und 154 (Referendum) der Kirchenordnung.

Brugg, 7. Mai 2026

Ref. Kirchgemeinde Brugg
Die Kirchenpflege

krebsliga

KREBS-HOFFNUNG

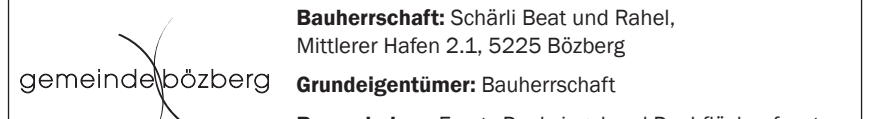
DoIma, 48

«Es wird wieder leichter.»

Jetzt spenden!

Dank Ihrer Spende ermöglichen Sie Krebsbetroffenen Austausch mit Menschen, die verstehen, was sie durchmachen: krebsliga.ch

BAUGESUCHE



131144 GA

Das Baugesuch liegt vom **18. Mai 2026 bis 16. Juni 2026** bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 8. Mai 2026 Gemeinderat Bözberg

brugg

131158 GA

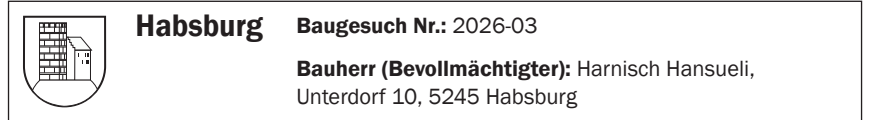
1. Bauherrschaft: U. Portmann, Maiackerstrasse 16, 5200 Brugg
Bauvorhaben: 2026-0061, Aussenrollladen ohne Ersatz bestehende Fensterläden an allen Türen und Fenstern, ausser Westfassade, Maiackerstrasse 16, Brugg, Parz. 227
Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

2. Bauherrschaft: A. + T. Mathys, Balm 3, 5213 Villnachern
Bauvorhaben: 2026-0055, Neubau Stützmauer, Balm 3, Villnachern, Parz. 7411
Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

3. Bauherrschaft: Amag Automobil und Motoren AG, Alte Steinhauserstrasse 1, 6330 Cham
Bauvorhaben: 2026-0057, neue Reklame an Fassaden und Pylone, Aarauerstrasse 33, Schinznach-Bad, Parz. 6514
Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 15.05.2026 bis zum 15.06.2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 15.06.2026. Abteilung Planung und Bau, Brugg



131129 GA

Habsburg **Baugesuch Nr.:** 2026-03
Bauherr (Bevollmächtigter): Harnisch Hansueli, Unterdorf 10, 5245 Habsburg

Grundeigentümer: Harnisch Hansueli, Unterdorf 10, 5245 Habsburg
Projektverfasser: Holzbau Bühlmann, Löffelgrabenstrasse 77, 5237 Mönthal

Bauvorhaben: Wohnhaus Dachsanierung mit Unterdach, neue Ziegel, Fassadenrenovation, neue Fensterläden
Standort: Unterdorf 10, 5245 Habsburg

Öffentliche Auflage: Die Unterlagen zum Baugesuch liegen vom 18. Mai bis 16. Juni 2026 zur Einsichtnahme bei der Gemeindekanzlei Habsburg und der Abteilung Planung und Bau in Windisch auf.

Einsprachen: Einsprachen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Habsburg, Dorfstrasse 41, 5245 Habsburg, einzureichen. **GEMEINDERAT HABSBURG**



131145 GA

WINDISCH **Baugesuch Nr.:** 2026-0039
Bauherrschaft: Balyos Angela und Devrim, Wiesenweg 4, 5210 Windisch

Grundeigentümer: Balyos Angela und Devrim, Wiesenweg 4, 5210 Windisch
Projektverfasser: Varga Thomas, Spinnereistrasse 8, 5210 Windisch

Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe/Aussengerät
Baueingabe mit Grenzabstand <4 m
Standort: Parzelle Nr. 1995, Gebäude Nr. 656 Wiesenweg 4, 5210 Windisch

Planaufgabe: vom 15. Mai bis 15. Juni 2026 auf der Abteilung Planung und Bau und über www.windisch.ch.

Einwendungen: sind bis 15. Juni 2026 schriftlich und begründet der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen.
Windisch, 7. Mai 2026 DER GEMEINDERAT

JOBS

aus Ihrer Region finden Sie auf

ihre-region-online.ch

General-Anzeiger Rundschau ONLINE

REGION: Jürg Dähler zum Pfingstfestival auf Schloss Brunegg

«Kultur als Ort der Reflexion»

Das Pfingstfestival in Brunegg vereint Kammermusik und Literatur. Writer in Residence ist der Aargauer Schriftsteller Andreas Neeser.

MARKO LEHTINEN

Seit elf Jahren steht das Schloss Brunegg an Pfingsten jeweils im Zeichen der klassischen Musik. Renommiertere internationale Namen der Kammermusik spielen dann auf dem Hügel oberhalb der Gemeinde auf Einladung des Intendanten Jürg Dähler und des Schlossbesitzers Thomas von Salis. Mit dabei sind zunehmend auch Künstlerinnen und Künstler anderer Genres.

Writer in Residence ist dieses Mal der Aargauer Schriftsteller Andreas Neeser. Sein literarisches Werk umfasst Romane, Erzählungen, Gedichte, Theaterstücke, Libretti und Kinderbücher, wobei er für seine Arbeiten bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Neesers neueste Publikation heisst «Morgengrauwässler».

Neben Andreas Neeser sind die Autorinnen und Autoren Azizulah Ima aus Afghanistan, Oksana Maksymchuk aus der Ukraine und Manfred Papst am Pfingstfestival dabei, dazu zehn junge Autoren und Autorinnen aus der Region – sowie der bekannte deutsche Schauspieler Thomas Loibl. Und auch das musikalische Programm ist hochkarätig, unter anderem mit der deutschen Sopranistin Sophie Klusmann, dem preisgekrönten Oboisten und Dirigenten Heinz Holliger, dem Winterthurer Streichquartett, dem US-amerikanischen Lautenmeister Hopkinson Smith oder Jürg Dähler an der Violine.



Jürg Dähler ist Violinist und Intendant des Pfingstfestivals

BILD: RAINER SUCK

Jürg Dähler, wie kamen Sie als Intendant des Festivals auf den diesjährigen Writer in Residence, Andreas Neeser?

Im Rahmen des letztjährigen Festkonzerts für unseren Förderverein wurde das musikalische Programm des jetzigen Pfingstfestivals vorgestellt. Die literarischen Beiträge waren zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht festgelegt. Wir wollten den Mitgliedern des Fördervereins die Möglichkeit geben, ihre Ideen gerade zu aktueller Literatur in das Programm einfließen zu lassen. So kam unter anderem der Aargauer Autor Andreas Neeser ins Gespräch, mit dem ich in der Folge den Kontakt suchte. Es war ein Kontakt, der sich auf Anhieb als stimmig und ausgesprochen fruchtbar erweisen sollte.

Andreas Neeser stellt am Festival eigene Texte, aber auch andere Autoren vor. Was hat es damit auf sich?

Andreas Neeser hat mit seinem jüngsten Buch «Morgengrauwässler» einen Dialog mit dem afghanischen Schriftsteller Azizullah Ima verfasst. Wir werden Ausschnitte aus diesem ungemein spannenden Dialog nun live auf der Bühne erleben können. Als Leiter des Treffpunkts Text, des literarischen Begabtenförderungsprogramms der Alten Kanti Aarau, konnte Neeser zudem zehn junge Autoren und Autorinnen aus der Region gewinnen, die im letzten Jahr Texte zu den Konzertthemen des Festivals entwickelt hatten. Die Einbindung von kulturinteressierten Jugendlichen ist uns ein zentrales Anliegen.

So werden dieses Jahr beispielsweise zahlreiche junge Musiker und Musikerinnen am Eröffnungskonzert oder im Format «Rising Stars» auftreten.

Welchen musikalischen Programmpunkt würden Sie persönlich besonders hervorheben?

Ich wollte dieses Jahr ein Programm machen, das sich bewusst mit zentralen Fragen unserer Zeit auseinandersetzt. Ein stark politisches Programm also, in dem Musik und Literatur Stellung beziehen – Stellung zu schwierigen Themen wie Krieg und Tod, aber ebenso zu etwas leichterem Kost wie Kommunikation, Humor oder Liebe. So gesehen bieten alle acht Anlässe die Möglichkeit, Kultur als einen Ort der Reflexion wahrzunehmen. Es ist mir unmöglich, hier eine musikalische Präferenz auswählen zu wollen. Wir überlassen das gern unserem Publikum.

Das Festival begann 2015 als reines Kammermusikfestival, heute vereint es Literatur und klassische Musik. Könnten Sie sich vorstellen, das Konzept weiter auszubauen – zum Beispiel in Richtung Tanz?

Das Verknüpfen unterschiedlicher Kunstformen ist mittlerweile ein tragendes Konzept an unserem Festival. So hatten wir an der letzten Ausgabe zum Beispiel einen waschechten Musiktheaterbeitrag mit der Aufführung von Franz Kafkas «Elf Söhne». Musik und Literatur befruchten sich an unserem Festival besonders glücklich. Aber wir haben schon Ideen für andere Kunstformen durchgedacht. So könnte es gut sein, dass in Zukunft neben Literatur und Theater sogar Malerei, Tanz oder Performance bei uns Platz finden.

Freitag, 22. Mai, bis Montag, 25. Mai Schloss Brunegg

Inserate

Polohemden und Poloshirts für die heissen Sommertage

Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

Teppiche Parkett Bodenbeläge Kork

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

BRUGG

Johanna Ruoff am Jugendfest

Am diesjährigen Jugendfest wird Johanna Ruoff aus Brugg die Rede anlässlich der Morgenfeier halten. Das teilt der Stadtrat mit. Die junge Wortkünstlerin machte 2024 schweizweit auf sich aufmerksam, als sie Schweizer Meisterin im Poetry-Slam in der Kategorie U20 wurde. «Mit Johanna Ruoff konnte eine Rednerin gewonnen werden, die einen starken Bezug zu Brugg hat und gleichzeitig die Perspektive der jungen Generation einbringt», so der Stadtrat.

BRUGG: Einwohnerrat beruft ausserordentliche Sitzung ein

Debatte um das Bundesasylzentrum

Die FDP verlangte per Postulat die Dringlichkeit betreffend Schliessung des Bundesasylzentrums. Die Linke hielt den Antrag für übertrieben.

KARIN MÜLLER

Wie soll es dieses Jahr mit dem Bundesasylzentrum (BAZ) in Brugg weitergehen? Die FDP habe mehrfach Antworten vom Stadtrat verlangt und sei laut Einwohnerrätin Anna Schneider auf taube Ohren gestossen. Weil die Verhandlungen über eine mögliche Verlängerung derzeit hängig sind und die Entscheide bis zum Juni gefällt sein müssen, wollte die FDP-Fraktion nun ein Postulat für dringlich erklären, mit dem sie verlangt, dass sich der Stadtrat klar gegen eine Verlängerung des BAZ positioniert.

«Das Bundesasylzentrum in Brugg wurde ursprünglich als temporäre Lösung konzipiert. Die Akzeptanz in der Bevölkerung, die Zunahme von problematischen Entwicklungen – Kriminalität, Drogenhandel, Gewalt et cetera – sowie die Belastung der kommunalen Infrastruktur und der Sicherheitsorgane sind an einem Punkt angelangt, der eine weitere Verlängerung nicht mehr zulässt», heisst es im Postulat.

Die Bevölkerung hat sich in einer am 5. August 2025 lancierten Petition in Rekordtempo gegen eine Verlängerung des BAZ ausgesprochen. Anna Schneider: «Brugg hat ihren solidarischen Beitrag zur Unterbringung von



Der Einwohnerrat traf sich am vergangenen Freitag

BILD: KM

Asylsuchenden über Jahre hinweg geleistet. Der Stadtrat muss sich mit Nachdruck für die Einhaltung des Enddatums einsetzen.» SP-Stadträtin Alexandra Dahinden erklärt ihrerseits: «Das Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung hat abgenommen.»

Die Stadt stehe im Austausch mit dem Bund – Resultate sollten Ende Mai bekannt werden. Der FDP dauert das jedoch zu lang, und sie pocht weiter auf die Dringlichkeit. «Wir wollen nicht vor vollendete Tatsachen ge-

stellt werden», so Schneider. Die SP tat das am Freitag als Zwängerei ab. Pascal Ammann: «Wir lehnen die Dringlichkeit ab. Der Stadtrat soll seine Arbeit machen.» Markus Lang von der GLP befand: «Aktuell ist das BAZ nur zu etwa 60 Prozent belegt. Es gibt keinen Grund für Dringlichkeit.» Bei der Abstimmung wurde eine Zweidrittelmehrheit nicht erreicht. Schliesslich einigte man sich auf die Einberufung einer ausserordentlichen Sitzung zum Thema.

Baukredit für das Regenbecken

Ein weiteres Geschäft der Sitzung war das Regenbecken Altenburg. Seit August 2025 sind die Bauarbeiten für das Regenbecken im Gang. Die aktuelle Endkostenprognose beläuft sich auf 3,98 Millionen Franken und übersteigt den bewilligten Gesamtkredit um 692 500 Franken. Der Stadtrat beantragte deshalb einen Zusatzkredit in dieser Höhe. Ein wesentlicher Teil der Mehrkosten ist laut Vorlage auf Defizite in der Planung sowie auf

unzureichende Steuerungs- und Kontrollmechanismen in früheren Projektphasen zurückzuführen. Massnahmen, damit sich solche Defizite nicht wiederholten, seien ergriffen worden.

Barbara Geissmann, Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK): «An eine Zustimmung zu dieser Vorlage knüpft die FGPK zwei klare Empfehlungen: Erstens soll das Massnahmenpaket bis Oktober konkretisiert vorliegen. Konkret heisst: Welche Prozesse, Kontrollen, Verantwortlichkeiten und Weiterbildungen werden bis wann verbindlich eingeführt.» Zweitens soll der Stadtrat der FGPK halbjährlich bis Ende 2028 Bericht erstatten über den Stand der Umsetzung. Abstimmungsergebnis: 44 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung.

Planungskredit für den Entwicklungsrichtplan

Ein nächstes Traktandum betraf die Arbeitszone Rütene. Mit einem Entwicklungsrichtplan schaffen die Gemeinden Brugg und Windisch die Grundlage für eine nachhaltige und wirtschaftlich attraktive Entwicklung eines bedeutenden Zukunftsgebiets der Region. Stadtpräsidentin Barbara Horlacher: «Dank dieses neuen Wirtschaftsraums generieren wir viele neue Arbeitsplätze und ein höheres Steuersubstrat.» Zudem werde die «wirtschaftliche Resilienz» der Region Brugg gestärkt.

Mit 45 Ja-Stimmen gab der Bruggener Einwohnerrat seine Zustimmung für den Planungskredit in Höhe von 150 000 Franken.

AMTLICHES



131140 GA

Mitglieder Betriebskommission Elektrizitätswerk Windisch gesucht

Die Gemeinde Windisch wandelt das Elektrizitätswerk Windisch per 1. Januar 2027 in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt um. In diesem Zusammenhang sind die Mitglieder der Betriebskommission zu bestimmen. Die Betriebskommission ist das strategische Führungsorgan des EW Windisch. Sie nimmt ihre Aufgaben im Rahmen der Anstaltsordnung und der Eigentümerstrategie wahr.

Aufgaben

Die Betriebskommission

- stellt die Umsetzung der Eigentümerstrategie sicher,
- beaufsichtigt die externe Betriebsleitung,
- verantwortet die strategische Weiterentwicklung des EW,
- legt Tarife im gesetzlichen Rahmen fest,
- verantwortet die strategischen Vorgaben zur Energiebeschaffung,
- ist für die Energiebeschaffung zuständig,
- stellt Anträge an den Gemeinderat
- und sorgt für ein wirkungsvolles Controlling.

Ihr Profil

Für die Tätigkeit in der Betriebskommission werden fachliche Kenntnisse und Erfahrung in einem oder mehreren der folgenden Bereiche erwartet:

- Energieversorgung, Energiebeschaffung, Netzbetrieb oder Regulierung
- Finanzen, Rechnungswesen oder Unternehmensführung
- Recht, Governance oder Public Corporate Governance
- Digitalisierung, Infrastruktur oder Transformation
- Erfahrung in strategischen Führungsorganen

Vorausgesetzt werden zudem

- Unabhängige Persönlichkeit mit hoher Integrität
- Keine operativen Interessenbindungen im relevanten Umfeld
- Fähigkeit zur strategischen und lösungsorientierten Diskussion
- Bereitschaft zur Offenlegung von Mandaten und Interessenbindungen
- Verständnis für die Rolle der öffentlichen Hand

Ein Bezug zur Gemeinde Windisch ist erwünscht. Angestrebt wird eine fachlich ausgewogene Kommission mit angemessener Verankerung in Windisch.

Rahmenbedingungen

- Einführungsphase im Verlauf des Jahres 2026
- Ordentliche Tätigkeit ab 1. Januar 2027
- Etwa 4 bis 8 Sitzungen pro Jahr (abends)
- Zusätzliche Workshopsitzungen in der Aufbauphase
- Zeitgemässe Entschädigung in Form einer jährlichen Pauschale sowie Sitzungsgeld

Verfahren

Die Auswahl erfolgt nach fachlicher Eignung, persönlicher Integrität und unter Berücksichtigung der Gesamtzusammensetzung des Gremiums. Wesentliche Interessenkonflikte sind mit einer Mitgliedschaft nicht vereinbar.

Bewerbung

Haben Sie Interesse? Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf bis 31. Mai 2026 an: Marco Wächter, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter (marco.waechter@windisch.ch)

Auskunft

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Anita Bruderer, Ressortvorsteherin Gemeinderat (anita.bruderer@windisch.ch)
Marco Wächter, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter (marco.waechter@windisch.ch)

Gestalten Sie die Energiezukunft von Windisch aktiv mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

GEMEINDERAT WINDISCH

TRAUERANZEIGEN



Mit Betroffenheit haben der Gemeinderat und die Verwaltung vom Hinschied von

Hans Aegerter

1937 - 2026

Kenntnis genommen.

Hans Aegerter stand während vieler Jahre im Dienst der Gemeinde und setzte sich mit grossem Engagement und viel Pflichtbewusstsein für die Öffentlichkeit ein. Als langjähriger Schulhausabwart, Waldhüttenwart sowie als zuverlässiger Helfer bei Arbeiten in Wald und Feld leistete er einen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben.

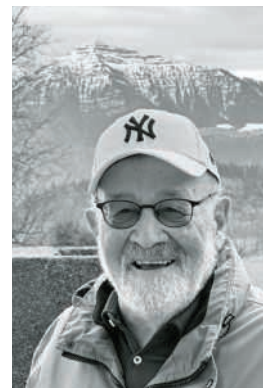
Die Gemeinde durfte während vieler Jahre auf seine tatkräftige Unterstützung, seine Hilfsbereitschaft und seine Verbundenheit mit der Gemeinde zählen. Dafür sprechen wir ihm unseren aufrichtigen Dank aus und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Gemeinderat Rüfenach

Die Abdankung findet am Mittwoch, 13. Mai 2026, 11.00 Uhr, in der Kirche Rein statt. Beisetzung im engsten Familienkreis.

«Wir lassen dich ungern ziehen, aber gönnen dir die ewige Ruhe auf deinem letzten Gipfel»



Franz Xaver Blum

* 15.3.1934 † 6.5.2026

Du warst ein leidenschaftlicher Bergsteiger und Naturliebhaber, der in der Stille der Alpen seine Kraft fand. Mit deiner Musik hast du uns Lebensfreude geschenkt. An deinem Tisch, wo du uns als grosszügiger Gastgeber verwöhnt hast, fühlten wir uns stets geborgen. Deine Fürsorge und Liebe waren die grössten Geschenke für uns.

In unseren Erzählungen lebst du weiter. Wir vermissen dich.

Jolanda und Rolf Kern-Blum
Felix und Chantal Blum
Astrid und Sauro Ugucconi-Blum
Christoph Blum und Sibylle Hausherr
Regula Blum und André Keller
Grosskinder, Urgrosskinder, Geschwister und Verwandte
Susy Benz

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 22. Mai 2026, um 17.30 Uhr in der Klosterkirche Königsfelden in Windisch statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Jolanda Kern-Blum, Oberzeiherstrasse 10, 5079 Zeihen
Spenden: Seraphisches Liebeswerk Antoniushaus/Spendenkonto
Antoniushaus Solothurn, IBAN CH73 0900 0000 4500 0676 1

BirdLife
Schweiz/Suisse/Svizzera

birdlife.ch/
spende



Die Biodiversität ist stark bedroht. BirdLife handelt.
Helfen Sie mit Ihrer Spende – besten Dank!



REGION: Den Kanton am internationalen Museumstag erkunden

An diesen Orten steht die Zeit still

Die Welt feiert am 17. Mai den alljährlichen Museumstag. Das Publikum ist auch im Aargau eingeladen, die Vielfalt der Museumslandschaft zu entdecken.

BEAT KIRCHHOFER

Der Aargau ist ein Kanton der Burgen und Schlösser, aber ebenso der Museen. Etwa 120 sind im Verband Aargauer Museen und Sammlungen zusammengeschlossen, der alljährlich zur Teilnahme am internationalen Museumstag aufruft - in diesem Jahr für den kommenden Sonntag.

Eine grosse Zahl der Verbandsmitglieder nutzt die Gelegenheit und gibt Einblick in ihre Gebäude und Sammlungen. Eine vollständige Liste der teilnehmenden Institutionen ist auf aargauermuseen.ch zu finden. Überall ermöglichen engagierte Museumsleute Begegnungen auf Augenhöhe, und viele Museen bieten an diesem Tag zusätzliche Aktivitäten an, besonders auch für Kinder und Jugendliche.

Bözberg und Heraldik

Ein schmuckes Museum befindet sich in Bözberg - genauer im Ortsteil Kirchbözberg. Noch unlängst hatte der Verein ein Nachwuchsproblem und konnte seinen Vorstand nicht mehr bestellen. Tempi passati. Neue Leute wurden gefunden und mit dem Geschichtsstudenten Simon Zäuner ein neuer Präsident.

In der Scheune eines längst abgebrochenen Sigristenhauses werden nicht nur Geschichten vom kargen Leben der früheren Bewohnenden erzählt. Der Blick der Besucherinnen und der Besucher wird ausserdem auf alltägliche Gegenstände gelenkt, die von grosser Sparsamkeit, aber auch von kunstvoller Handarbeit zeugen.

Der renommierte Heraldiker Markus Reto Hefti - Gestalter von vielen aktuellen Gemeindegewappen - hält um 14 Uhr einen Vortrag und steht für Fragen rund um Familienwappen zur Verfügung. «Das Thema Wappen ist in der Gemeinde Bözberg speziell interessant», sagt Simon Zäuner. Als die vier Gemeinden Gallenkirch, Linn, Oberbözberg und Unterbözberg 2013 fusionierten, galt es, Abschied von deren Wappen zugunsten des heutigen mit einer Linde und vier Sternen zu nehmen. Linn hatte bereits die Linde im Wappen, aber heraldisch nicht korrekt. Braun der Stamm des Baumes, das ist für Wappenspezialistinnen und -spezialisten ein No-Go. Weshalb? Das wird Markus Reto Hefti erklären und schildern, aus welchen Gründen das damalige Unterbözberg sich 1962 ein neues Wappen schaffen liess.

Übrigens: Viele Gemeindegewappen entstanden erst 1953 aus Anlass der 150-Jahr-Feier des Kantons Aargau - so jenes von Gallenkirch. Offen ist das Museum von 13 bis 17 Uhr. Es steht ein Kuchenbuffet samt Kaffee bereit, und Kinder können eigene Wappen entwerfen.

Sozialgeschichtliches Zeugnis

In Schneisingen startet von 13 bis 17 Uhr das Ortsmuseum in die neue Saison. Das Besondere an ihm ist, dass hier ein Bauernhaus zum Museum wurde, das im letzten Jahrhundert über Jahrzehnte keine grossen Veränderungen mehr erfuhr.

«In diesem Haus ist die Zeit stillgeblieben», sagt Herbert Schwitzer, Vorstandsmitglied des Museumsvereins. Eigentümer des Hauses, welches das Ensemble aus Schlössli und Löwenhof arrondiert, ist Franz J. Meng, der den Vielzweckbau mit Wohn- und Scheunenteil dem Verein zur Verfügung gestellt hat. Seit 2013 steht das Gebäude unter Schutz, und die Denkmalpflege schrieb in diesem Zusam-



Vereinspräsident und Geschichtsstudent Simon Zäuner hat einen angesehenen Heraldiker ins schmucke Museum in Kirchbözberg eingeladen, der über die Wappen der ehemaligen Bözberg-Gemeinden spricht

BILD: BKR

menhang: «Der Bau mit seiner intakt erhaltenen Ausstattung und Inneneinrichtung ist ein sozialgeschichtlich und künstlerisch wertvolles Zeugnis.»

Was damit gemeint ist, sieht man eindrücklich in der Wohnstube mit ihrem Kachelofen von 1876, in der Schlafkammer oder in der Küche mit ihrem elektrisch und mit Brennholz nutzbaren Kombiherd aus der Zeit um 1950. Der eine oder andere Raum dient rein musealen Zwecken. So ein Zimmer, das an den ersten Dorfladen erinnert, der 1897 im nicht mehr benötigten ersten Schulhaus der Gemeinde eingerichtet wurde. Gezeigt werden Verkaufsartikel und Mobiliar

aus vielen Jahrzehnten bis zur Ladenschliessung 1983.

Aus heutiger Warte makaber: Zum Sortiment eines Dorfladens in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg gehörten beispielsweise Totenhemden. Um solche Details zu sehen und Zusammenhänge zu erkennen, lohnt es sich, an einer der Führungen um 14, 15 oder 16 Uhr teilzunehmen - gratis wie der Eintritt. Angeboten werden zudem Kaffee und Kuchen.

Eduard Spörris Werk

Das Museum Eduard Spörris in Wettigen gehört einer Stiftung und verfügt über einen professionellen Kurator. Der ursprünglich aus dem Bündner-

land stammende Marc Philip Seidel ist promovierter Kunsthistoriker und betreut die Sammlung sowie die Wechsellausstellungen mit einem 20-Prozent-Pensum. «Als Heimat des Werks von Eduard Spörris sind wir ein monothematisches Museum», sagt Seidel über seine Institution. Das Monografische bricht Seidel mit Wechsellausstellungen auf. Derzeit sind Arbeiten der kürzlich verstorbenen Künstlerin Gillan White zu sehen.

Eine andere Idee ist, Werke Spörris in neue, überraschende Kontexte zu stellen. So 2024, als Studierende der Schweizerischen Textilfachschule beauftragt wurden, Aktzeichnungen Spörris mit ihren Kreationen zu bekleiden. «Akt anziehen», wie das Motto hiess. Daran anknüpfend wird Kindern und Jugendlichen am Museumstag von 14 bis 17 Uhr angeboten, auf Papier gedruckte Silhouetten mit Farbe oder textilem Material zu bekleiden. Ziel ist, Kindern und ihren Eltern den Zugang in die Welt der Kunstmuseen zu ebnet. In diese Richtung wird auch mit dem Konzept des «Ängeliwegs» gearbeitet. Jederzeit kann dieser - ausgerüstet mit einem attraktiv illustrierten Büchlein, das eine Karte umfasst und Informationen liefert - absolviert werden.

Als Ergänzung ist eine App verfügbar. Kaufen kann man das Heft im Spörris-Museum und im Museumsshop auf der Klosterhalbinsel. Das ist insofern praktisch, als der zwölf Stationen umfassende «Trail» im Klosterareal beim Zwysig-Engel, dem Denkmal für den Komponisten der Nationalhymne, beginnt. Zu jeder Skulptur gibt es zudem ein Gedicht von Sophie Haemmerli-Marti (1868-1942). Aus Othmaringerin stammend, war die Schriftstellerin als junge Frau kurze Zeit Lehrerin in Oetlikon (Gemeinde Würenlos). Haemmerlis Gedichte kann man sich während des Rundgangs sogar via Internet vorlesen lassen.

WINDISCH: Robot-Day zog technikinteressiertes Publikum jeden Alters an

Roboter Randy in der Luft

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) veranstaltete letzten Samstag auf dem Campus Brugg-Windisch den FHNW-Robot-Day.

MALINI GLOOR

Wer am Samstag beim Campus vorbeikam, dem fielen die unzähligen Leute auf: Von kleineren Kindern über Teenager bis zu Studierenden und Grosseltern pilgerten sie an den FHNW-Robot-Day, der von 10 bis 18 Uhr stattfand. Draussen konnte man Rover-Roboter bestaunen, die über einen ebenen Parcours fahren, der die Marslandschaft simulierte. Auffallend war, dass man neben Deutsch auch Französisch und Englisch hörte. Die Studierenden kamen nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus dem Ausland.

An verschiedenen Stationen konnte man sich auf dem Campus aktiv beteiligen: So steuerten insbesondere Kinder gern den Roboterhund Randy durch einen abgesteckten Agility-Parcours mit Slalom und Hindernissen. Nicht selten erschrecken sie darüber, dass der Hund in die Luft springen konnte. Die Steuerung wollten manche kaum mehr aus der Hand geben, sodass der Betreuer oft fragen musste: «Wetsch d Stüürig mal wiitergäh?»

Grossen Andrang gab es beim Rennautoposten. Komplett selbst konnten die Besucherinnen und Besucher ihr eigenes Rennauto bauen: entweder mit Glacestängeli und Holz-



Klein und Gross bauen ihre eigenen Rennautos aus Karton, Glacestängeli, Petflaschendeckeln und Luftballons

BILD: MG

spiesschen oder aus Karton. Die Räder waren Petflaschendeckel, als Antrieb diente ein Luftballon, in den ein Strohalm gesteckt und mittels Gummiband fixiert wurde. «Wenn man nun mit dem Strohalm den Ballon aufbläst, dann den Halm zuhält und das Autöli auf eine ebene Fläche stellt, rollt es davon - angetrieben durch die Luft im Ballon», so Michael Andreas Hosch, Student Maschinenbau, der am Posten mit weiteren Kolleginnen und Kollegen die kleinen und grossen Autobauer anleitete. Mütter und Väter halfen kräftig beim Aufbau mit, sodass man abschliessend die Rennstrecke und die Zeit messen und mit anderen vergleichen konnte.

Fasziniert waren die Technikfreunde von einem Kugelhologramm, das sich erst offenbarte, wenn es mithilfe des Smartphones gesteuert wurde:

Aleksandar Cirkovic, Student Elektro- und Informationstechnik, erklärte: «Je schneller sich das Kugelhologramm dreht, umso klarer wird das Bild des Globus.» Das alles befehligte er am Smartphone. Er informierte Interessierte ausserdem über sein Studium, um neue Perspektiven zu erklären.

World-Robot-Olympiade

Im dritten Stock fieberte man der Prämierung der World-Robot-Olympiade entgegen. In verschiedenen Alterskategorien wetteiferte man mit Lego-Robotern um die Plätze. Sie mussten die Roboter durch einen komplexen Parcours steuern und in Teams arbeiten. So entstanden neue Kontakte - und wer weiss, vielleicht trifft man sich in ein paar Jahren zum Studium auf dem Campus wieder.

PONTONIERE BRUGG



Die Pontoniere Brugg und der Wasserfahrverein Rapperswil am Aare-Cup BILD: ZVG

Starke Leistung auf dem Wasser

Zu Saisonbeginn führten die Pontoniere Brugg und der Wasserfahrverein Rapperswil kürzlich den Aare-Cup in Brugg durch. Zum zweiten Mal nach 2024 in Bremgarten wurde ein Wettfahren der beiden Sportarten ausgetragen: zur selben Zeit, am gleichen Ort und nebeneinander.

Neben den Einzelranglisten wurden die Festsieger aus den beiden Wettkämpfen zusammen ermittelt. Aufgrund der vielen Teilnahmen der Pon-

toniere am nationalen Paarwettfahren verzeichnete der Wettkampf der Wasserfahrer eine sehr grosse Beteiligung.

Die beiden organisierenden Vereine blickten auf einen erfolgreichen Anlass zurück, und es ist zu hoffen, dass es weitere Wettkämpfe in dieser Form gibt. Die Pontoniere Brugg engagieren sich auch bei nicht sportlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel am Stadtfest. Dort gibt es Fischspezialitäten, die sonst beim Fischessen im Schachen serviert werden.

ZVG

Inserat

Semler MODE. WELLNESS. KOMFORT.

SCHUH WEHRLI

Neumarktplatz 12 - Brugg
056 441 95 50 - brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

131074 GA

WINDISCH: Interview mit Swiss-Skills-Gewinner Andrin Kästli

Unterwegs zu den World Skills

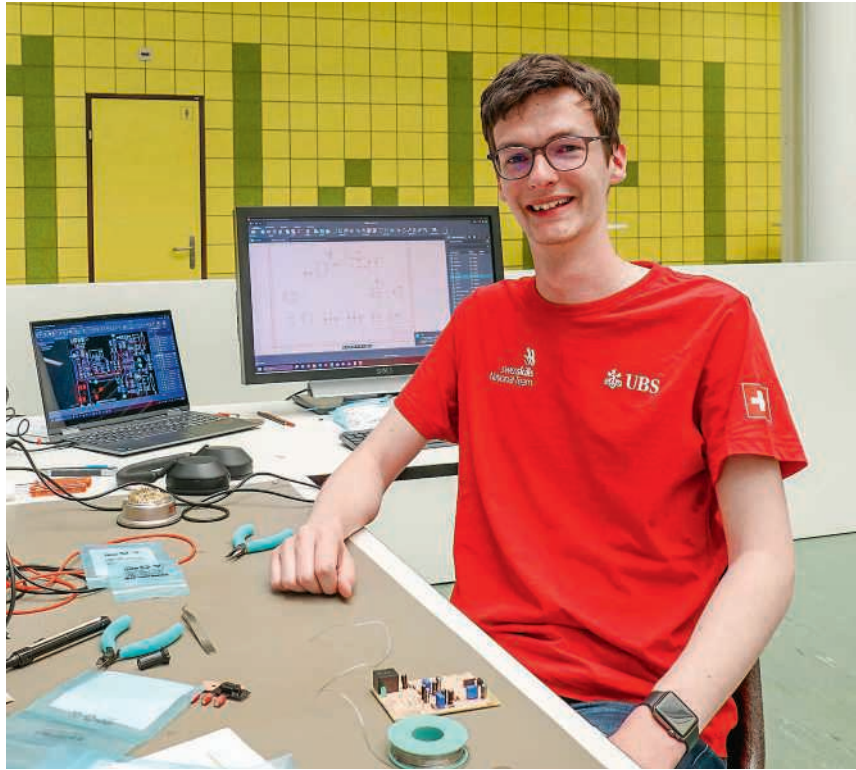
An zwei Tagen präsentierten sich kürzlich Teilnehmende der diesjährigen World Skills auf dem Campus der FHNW in Windisch.

SVEN MARTENS

Andrin Kästli aus Schneisingen ist der amtierende Swiss-Skills-Gewinner in der Disziplin Elektroniker. Der 21-jährige bereitet sich zurzeit parallel zu Studium und Job auf die World Skills in Schanghai vor. Dort findet im September die Berufsweltmeisterschaft statt. Bei einem Vorbereitungstraining auf dem Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Windisch sprach der Schweizer Meister über die Herausforderung.

Andrin Kästli, wie kam es zu Ihrer ersten Teilnahme an der Berufsmeisterschaft Swiss Skills?

Mario Liechti und Melvin Deubelbeiss waren fünf und zwei Jahre über mir in der Lehre am Paul-Scherrer-Institut (PSI). Kaum habe ich mit meiner Lehre begonnen, haben beide an den Swiss Skills teilgenommen. Es war während der Coronapandemie, deshalb konnten wir sie leider nicht vor Ort unterstützen. Aber den Videostream haben wir alle gemeinsam im Betrieb verfolgt. Mario Liechti gewann 2020, und Melvin Deubelbeiss wurde Dritter. Drei Jahr später, 2023, war ich zusammen mit Melvin Deubelbeiss an den Swiss Skills. 2025 war



Andrin Kästli an seinem Übungsplatz auf dem Campus der FHNW

BILD: SMA

dann meine zweite Teilnahme, und mein Unterstift hat mich begleitet. Diesen Aspekt der Ausbildung finde ich sehr cool.

War das Motivation für Sie, dass man etwas der nächsten Generation weitergibt?

Auf jeden Fall. Das PSI unterstützt mich jetzt ebenfalls sehr gut bei den

Vorbereitungen für die World Skills. Und es macht mega Spass, wenn man zusammen etwas erreicht.

Was nehmen Sie von einer Teilnahme an der Berufsmeisterschaft mit?

Es ist natürlich etwas völlig anderes als der Arbeitsalltag. Mir hat das Wettkampffeeeling gefallen, sich mit

anderen zu messen. Hinzu kommt der Austausch mit den besten Nachwuchselektronikern in einer sehr coolen Atmosphäre.

Der Vergleich mit dem Sport wird bei der Berufsmeisterschaft häufig verwendet. Möchten Sie selbst die Goldmedaille holen?

Sicher möchte man am Ende möglichst weit oben auf der Rangliste stehen. Die Elektroniker waren in den letzten Jahren mit sechs Podestplätzen sehr erfolgreich. Deshalb ist ein gewisser Druck da, aber das Ziel ist auf jeden Fall das Podest.

Im Juni steht die Vorbereitungsreise nach China an. Sind Sie aufgeregt?

Auf jeden Fall. Ich war noch nie so weit weg von zu Hause, und es ist eine völlig andere Kultur. Sicher ist es hilfreich, dass wir China schon vor dem Wettbewerb kennenlernen dürfen.

Sie studieren derzeit in einem 50-Prozent-Pensum an der FHNW.

Im Sommer 2024 habe ich die vierjährige Lehre abgeschlossen. Danach begann ich zunächst ein Vollzeitstudium. Nach drei Semester habe ich mich für den Wechsel auf das berufs begleitende Modell entschieden. Das PSI hatte angeboten, mich auf dem Weg zu den World Skills zu unterstützen. Der Vorbereitungsanstrengung ist sehr gross, und ich hätte wahrscheinlich sowieso das Studium reduzieren müssen. So kann ich einen Teil der Arbeitszeit als Vorbereitung nutzen

und habe meine gesamte Ausrüstung vor Ort – das ist super.

Im Vortrag wurde erwähnt, dass man mit einem Vorbereitungstag pro Woche startet, und am Ende ist es Vollzeit.

Bei den Swiss Skills 2023 war die Vorbereitungsphase nicht so intensiv, aber auch dafür bekamen wir einen Teil der Zeit zur Verfügung gestellt. Als ich mich für die Swiss Skills 2025 angemeldet habe, war ich Vollzeitstudent. Von Juli bis September sind zum Glück Semesterferien, so kann man den Sommer sehr gut für die Vorbereitung auf die World Skills nutzen.

Beim Training setzt man hier auf Kopfhörer gegen Ablenkung und auf Sportpsychologen für den Fokus. Fiel Ihnen dieses Konzentrationstraining leicht?

Es braucht äusserst viel Konzentration bei den Herausforderungen. Bei handwerklichen Aufgaben wie dem Löten bekommt man vielleicht noch etwas mehr mit, was um einen herum passiert. Manchmal gelingt das komplette Ausblenden besser, manchmal weniger gut, aber genau dafür machen wir ja das Mentaltraining.

Wenn die World Skills vorbei sind, sieht man Sie dann demnächst als Teil des Betreuerenteams?

Ich kann mir gut vorstellen, in die Fussstapfen von Mario Liechti und Melvin Deubelbeiss zu treten und meine Nachfolger und Nachfolgerinnen zu trainieren.

Inserat

Aktion

Montag, 11.5. bis Samstag, 16.5.26



Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Petit Amour,
2 x 150 g

-25%
11.50
statt 15.40



Hero Rösti
div. Sorten, z.B. Original,
3 x 500 g

-20%
9.45
statt 11.85



Chio Stickletti
2 x 200 g

-24%
3.95
statt 5.20



Roland Petite Pause
Chocolat, 3 x 105 g

-21%
6.95
statt 8.85



Elmer Citro
6 x 1,5 l

-40%
8.20
statt 13.80



Ramseier Huus-Tee
Schweizer Minze,
6 x 1 l

-33%
7.80
statt 11.70



Feldschlösschen Original
10 x 33 cl

-20%
11.95
statt 14.95



Whiskas
div. Sorten, z.B. 1+ Geflügel Auswahl in Sauce,
24 x 85 g

-39%
13.50
statt 22.20



Tempo
div. Sorten, z.B. Classic,
30 x 10 Stück

-40%
5.90
statt 9.90



Persil
div. Sorten, z.B. Gel Color,
25 WG, 1,125 l

-27%
12.90
statt 17.90

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Agri Natura Rinds-hackfleisch
350 g



-31%
6.50
statt 9.50

-31%
5.80
statt 8.50
Aprikosen
Italien/Spanien, per kg



-33%
1.95
statt 2.95
Nüsslisalat
Herkunft siehe Verpackung,
Schale, 100 g

-20%
5.75
statt 7.20
Baer Chäs Happily
div. Sorten, z.B. Original,
4 x 50 g



-20%
2.35
statt 2.95
Rama mit Butternote
225 g

-20%
4.75
statt 5.95
Buitoni Pizzateig
div. Sorten, z.B. eckig,
570 g

-21%
10.95
statt 13.95
Agri Natura St. Galler Bratwurst
4 x 130 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Ovomaltine Schokolade & Biscuits
div. Sorten, z.B. Schokolade, 5 x 100 g

15.90
statt 18.75

Volg Reis
div. Sorten, z.B. Risotto S. Andrea,
1 kg

3.15
statt 3.95

Volg Essiggemüse
div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken,
430 g

3.20
statt 3.80

Knorr Asia Noodles
div. Sorten, z.B. Chicken, 3 x 70 g

5.60
statt 6.60

Chipeño Original
300 ml

5.80
statt 6.90

Axe Deo & Dusch
div. Sorten, z.B. Bodyspray Africa,
2 x 150 ml

9.95
statt 13.20

Volg Watte pads rund
3 x 80 Stück

4.95
statt 6.60

Perwoll Wool & Delicates
2 x 27 WG

17.90
statt 27.-

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

BRUGG: Das Stapferschulhaus führt ein Musical auf

Dschungelfieber im Salzhaus

Mit viel Spielfreude, Musik und Teamgeist verwandelten Brugger Drittklässler das Salzhaus in einen lebendigen Dschungel.

NOAH BUCHBINDER

Am vergangenen Donnerstagabend entstand im Salzhaus in Brugg eine farbenprächtige Dschungelwelt. Rund 50 Drittklässlerinnen und Drittklässler aus dem Stapferschulhaus brachten das Musical «Dschungelbuch» auf die Bühne und entführten das Publikum in eine fantasievolle Geschichte voller Freundschaft, Mut und Abenteuer.

Mit beeindruckender Präsenz schlüpfen die Kinder in die Rollen von Mogli, Balou und Baghira. Dabei überzeugten sie nicht nur schauspielerisch, sondern auch musikalisch. Lieder auf Deutsch und Englisch wurden mit bemerkenswerter Sicherheit vorgetragen. Die aufwendig gestalteten Tierkostüme und die lebendige Inszenierung sorgten für eine fesselnde Atmosphäre, die das Publikum von der ersten Minute an in ihren Bann zog. Hinter der Produktion steht die erfahrene Theaterpädagogin Katie Monaghan, die seit Jahren Schulmusicals inszeniert. Für sie stellte das diesjährige Projekt eine besondere Herausforderung dar. Die Länge der Geschichte, die anspruchsvollen Texte sowie die musikalischen Arrangements mit ihren unterschiedlichen Harmonien und Rhythmen verlangten den jungen Darstellerinnen und Darstellern einiges ab. Umso grösser war die Freude über das Ergebnis, das die Erwartungen sogar übertraf.

Teamarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Ein zentraler Bestandteil des Projekts war die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Eltern und der musikalischen Leitung. Ohne das Engagement aller Beteiligten wäre eine Produktion dieser Grössenordnung kaum möglich gewesen. Vom Bühnenbild über die Kostüme bis zum Einstudieren der Texte trugen viele Hände zum Gelingen bei. Gerade diese gemeinsame Arbeit macht den besonderen Wert solcher Schulprojekte aus. Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, sich aufeinander zu verlassen und als Gruppe ein Ziel zu verfolgen. Gleichzeitig erhalten sie die Möglichkeit, ihre individuellen Stärken einzubringen und auf der Bühne sichtbar zu machen.

Die Arbeit am Musical war für die Kinder von starken Emotionen ge-



Die Kinder des Stapferschulhauses führten des «Dschungelbuch» auf

BILD: ZVG

prägt. Zwischen Vorfreude und Nervosität erlebten sie eine intensive Zeit, in der anfangs Ungeduld zu spüren war. Mit einer gelungenen Generalprobe kam jedoch die Wende: Das Selbstvertrauen wuchs, und die Klasse entwickelte sich zunehmend zu einem Team, das sich gegenseitig unterstützte. Auch Katie Monaghan selbst kannte die Anspannung vor der Premiere, wollte den Schülerinnen und Schülern jedoch bewusst Stärke und Durchhaltevermögen vorleben.

Entwicklung der Kinder

Besonders eindrücklich ist für sie die Entwicklung der Kinder während des Projekts. Schritt für Schritt entfalten sie ihr Potenzial, oft über das hinaus, was man ihnen zunächst zutraut. Hier liegt für Monaghan der besondere Reiz der Zusammenarbeit.

Den pädagogischen Wert eines Musicals sieht sie in der Vielschichtigkeit: Neben musikalischen und darstellerischen Fähigkeiten werden Bewegung, Koordination, Organisation

und soziale Kompetenzen gefördert. Vor allem aber stärkt ein solches Projekt das Selbstbewusstsein und gibt Kindern Raum, sich auszuprobieren und auf der Bühne zu wachsen.

Die Vorbereitung erstreckte sich über mehrere Monate. Seit Januar wurde wöchentlich an den Liedern gearbeitet, parallel dazu studierten die Kinder ihre Texte im Unterricht und zu Hause ein. In den Wochen vor der Aufführung wurden die Proben mit mehreren kompletten Durchläufen intensiver, sodass die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt Sicherheit gewannen.

Lernen über den Unterricht hinaus

Für Katie Monaghan geht der pädagogische Nutzen weit über das reine Theaterspielen hinaus. Projekte wie dieses fördern soziale Kompetenzen, stärken das Selbstvertrauen und eröffnen neue Ausdrucksformen. Besonders Kinder mit einer Affinität zur Bühne profitieren davon, ihr Talent in

einem geschützten Rahmen zu entfalten. Die Begeisterung im Saal zeigte deutlich, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Am Ende blieb nicht nur ein gelungenes Musical, sondern auch ein gemeinsames Erlebnis, das den Beteiligten noch lang in Erinnerung bleiben dürfte.

An Ausruhen auf dem Erfolg ist aber nicht zu denken, denn das nächste Projekt steht bereits vor der Tür. Das Schulmusical «Der Zauberer von Oz» wird von den Schülerinnen und Schülern des Spotlight-Theaterprojekts unter der Leitung von Katie Monaghan im Salzhaus aufgeführt. Die Hauptdarsteller, die sich in Auditions qualifiziert haben, werden von einem Chor der vierten Klasse des Stapferschulhauses unterstützt. Am 26. Juni laden Dorothy, Toto, der Blechmann, der Löwe und die Vogelscheuche das Publikum zu einer wirbelnden Reise in das Land Oz ein. Der Eintritt ist frei, die Plätze sind auf 50 begrenzt, am Ende der Veranstaltung gibt es eine freiwillige Kollekte.

Inserat

1299241 GA

Dein Partner für gutes Sehen

moser optik

BRILLEN UND CONTACTLINSEN

5200 BRUGG www.moser-optik.ch



Rind Salsa ist der Siegespreis

BILD: CLAUDIA MEYER

BRUGG

Rind Salsa für den Gewinner

Mit ihren Knopfaugen blinzelt das 14 Monate alte Swiss-Fleckvieh-Rind Salsa gekonnt in die Kamera. Salsa ist die Tochter von Aebi und Svetti und steht bei den Züchtern Christoph und Nicole Steiner in Dagmersellen. Das Rind wird als Siegespreis vom Schachen-Schwinget vergeben, der am Samstag, 23. Mai, in Brugg stattfindet. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Patrik Huber steckt mitten in den Vorbereitungen für diesen traditionellen Anlass. Auch dieses Jahr wird der Siegespreis von der Südbahngarage Wüst AG, vertreten durch Andreas Wüst, gesponsert. Das Organisationskomitee rechnet mit über 190 Schwingern. Sowohl Aktiv- als auch Jungschwinger aus dem gesamten Kanton Aargau werden erwartet. Dabei sind unter anderem der Eidgenosse Nick Alpiger sowie die Bergkranzer Kaj Hügli und Oliver Hermann. Der Wettkampf beginnt um 8.30 Uhr mit dem Anschwingen der Jungschwinger. Ab 9.30 Uhr greifen die Aktiven ins Geschehen ein. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl sorgen eine Festwirtschaft sowie ein Weinbrunnen.

**Samstag, 23. Mai, 8.30 Uhr
Schachen-Schwinget, Brugg**

Inserat

ICH BIN'S MICRA.



7 YEAR NISSAN SWISS WARRANTY

0.00% LEASING



Nissan Bonus Prämie: Nissan MICRA ENGAGE, 40 kWh 122 PS (90 kW), Katalogpreis CHF 28'200.- abzüglich Nissan Bonus CHF 2'000.-, Barkaufpreis: CHF 26'200.-. Energieverbrauch: 15.8 kWh/100km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Strombereitstellung: 18 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Leasingbeispiel (nur für Privatkunden): Nissan MICRA ENGAGE 40 kWh 122 PS (90 kW), Katalogpreis CHF 28'200.- abzüglich Nissan Bonus CHF 2'000.-, Preis abzüglich Boni = CHF 26'200.-; mit 7 Years Nissan Swiss Warranty geschenkt. Energieverbrauch: 15.8 kWh/100km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Strombereitstellung: 18 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10'000 km/Jahr, nominaler Jahreszins 0.00%, effektiver Jahreszins 0.00%, Anzahlung CHF 7'998.-, Restwert CHF 12'408.-, Leasingrate ab CHF 249.-/Mt. inkl. obligatorische Vollkaskoversicherung, GAP und Raterschutzversicherung Protect Lease. Die Aktion ist nur gültig bei gleichzeitigem Abschluss einer obligatorischen Vollkaskoversicherung (Versicherer: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG). Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei teilnehmenden offiziellen Nissan Partnern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 01.04.2026-30.06.2026 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, eine Marke für RCI Finance SA. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Küng Automobile

Autohaus Küng AG • Im Halt 2 • 5412 Gebenstorf
kueng-gebenstorf.nissan.ch

HappyBirthing

Mentale und körperliche Begleitung vor der Schwangerschaft bis nach der Geburt



Kinderwunschcoaching
HypnoFertility begleitet dich einfühlsam bei unerfülltem Kinderwunsch. Mit gezielter Hypnose werden emotionale Belastungen gelöst, Stress reduziert und dein Körper in einen Zustand von Vertrauen und innerer Ruhe geführt – damit du dich wieder offen und gestärkt auf deinen Weg zum Wunschkind einlassen kannst.

HypnoGym
Stärkt deinen Körper. Beruhigt deinen Geist. Verbinde dich mit deinem Baby. Ganzheitliche Schwangerschaftsgymnastik, die dich trägt – körperlich wie mental.

HypnoBirthing®
Ist eine sanfte, selbstbestimmte Methode zur Geburt: Durch Entspannung, Atmung und mentale Techniken lernst du, deinem Körper zu vertrauen und dein Baby ruhig, bewusst und möglichst angstfrei auf die Welt zu bringen.

HypnoSlim®
Unterstützt dich nach der Geburt dabei, dein Gewicht auf natürliche Weise wieder zu erreichen – ohne Stress, ohne Diäten. Durch gezielte mentale Impulse werden unbewusste Essgewohnheiten verändert, dein Körpergefühl gestärkt und dein inneres Gleichgewicht wiederhergestellt.

Trauerbegleitung
Bei Verlust eines Babys. Dein Schmerz hat Raum. Mit Hypnose darf sich lösen, was zu schwer geworden ist – damit wieder etwas Leichtigkeit und innerer Frieden entstehen kann.

Kurse und Therapien in Brugg (AG) und Ermensee (LU)

NEU IN BRUGG!

Garden Of Sprit
Schulthess-Allee 7
www.happybirthing.ch, Tel. 076 436 57 73




HypnoSlim®
Jedes Pfund hat seinen Grund!

Das Unterbewusstsein verursacht das Problem, lösen wir es dort!

- Leiden Sie unter Essstörungen, Heisshungerattacken, übermässigen Gelüsten, ...?
- Essen Sie regelmässig zu viel / zu grosse Portionen, können beim Essen nicht stoppen?
- Leiden Sie unter Mager-, Ess-Brechsucht, ...?

... mit HypnoSlim effizient, nachhaltig und seriös mit dem Essen umgehen können (auch für Kinder und Jugendliche geeignet).

Neu in Brugg!
Praxis für Hypnose, Nicole Egli
Schulthess-Allee 7, 5200 Brugg
www.happybirthing.ch, Tel. 076 436 57 73




12 298 Espresso getrunken.
810 Nächte durchgearbeitet.
1 neue Therapie gegen Krebs entwickelt.

krebsforschung schweiz
Damit Heilung zur Regel wird.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher, um die Behandlungsmethoden gegen Krebs immer weiter zu verbessern. IBAN CH67 0900 0000 3090 1, www.krebsforschung.ch




Weitergeben weiterwirken
Jetzt und in Zukunft

mit einem Legat oder einem Vermächtnis. Bitte senden Sie mir die Broschüre «Meine letzten Wünsche».

Name: _____
Adresse: _____

Senden an: Mission 21, Postfach 270, 4009 Basel
Oder bestellen per Mail: info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org

VERANSTALTUNGEN

Internationaler Museumstag 17.5.2026

70 Museen im Aargau
Besuchen Sie in Ihrer Region

- BÖZBERG Museum
- BRUGG Museum Aargau – Vindonissa Museum | Stadtmuseum
- HABSBURG Museum Aargau – Schloss Habsburg
- SCHINZNACH Heimatmuseum
- VILLIGEN PSI Visitor Center
- WINDISCH Museum Aargau – Kloster Königfelden

aargauermuseen.ch

SWISSLOS Kanton Aargau VAMuS




Nur am:
15. & 16. Mai 2026

2-Tage ALL INCLUSIVE

10% GESPART mit deinem Einkaufswertgutschein*1

- INKLUSIVE** Lieferung & Montage*2
- INKLUSIVE** Altmöbel Entsorgung*3
- INKLUSIVE** Lebenslanger Kundenservice
- INKLUSIVE** Vor-Ort-Beratung*4

Profizieren Sie vom historischen starken Frankenkurs

Boxspringbett
1799.-CHF
+ Vollservice-Preis*

Interliving Boxspringbett Serie 1418 - Boxspringbett, Bezug Stoff Feincord silver, Metallfuß schwarz, best. aus Kopfteil mit vertikaler Steppung, Unterbau Luxury-Bonell Federkern, 2x 5-Zonen-Taschenfederkern-Matratze, H2/H3, Liegefläche ca. 180x200 cm. Bezug: 95% Polyester, 5% Nylon. Ohne Bettzeug, Plaid und Kissen. 11350309

Vollservice-PREIS 

- ✓ Pünktliche Lieferung
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Umweltgerechte Verpackungsentsorgung
- ✓ MwSt.-Vorteil (nur 8,1% statt 19%)
- ✓ Lebenslanger Kundenservice
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Verzollungsservice



Slow Up

Hochrhein

Sonntag 21.06.2026
10 – 17 Uhr | 32 km

Laufenburg CH / D - Murg - Bad Säkingen - Stein - Münchwilen - Sisseln - Eiken - Kaisten



MIGROS



inter living **Möbelhaus Waldshut**

Oberhalb des McDonald's

Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com
www.interliving-waldshut.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669. Gültig bis zum 16.05.2026. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Alle Maße sind Circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. **Vollservice-Preis**, Alle Preise in CHF nach MwSt.-Verrechnung inklusive Lieferung und Montage ab einem Einkaufswert von 500CHF. *1 Bei allen Neuplanungen mit Kaufvertrag erhältst du einen entsprechenden Gutschein für deinen nächsten Einkauf. Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Ausgenommen sind Werbeware sowie preisgebundene Markenware wie z.B. von Joopi, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen, Roomio und Interliving. *2 Ab einem Einkaufswert von 500.-. Ausgenommen sind zerlegte Mitnahme- und zerlegte Bestellwaren sowie Badmöbel. Diese werden ab einem Einkaufswert von 500.- in unserem Werbegebiet kostenfrei geliefert, jedoch nicht montiert *3 Ab einem Einkaufswert von 2000.- *4 Gerne besuchen wir Sie auf Wunsch persönlich zu Hause, um uns ein umfassendes Bild von Ihrer Wohnsituation zu machen. Dabei vermessen wir alles sorgfältig und stehen Ihnen zur Seite, um mit Ihnen gemeinsam die perfekten Möbel auszuwählen. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

FOKUS: Kreativität entfalten beim Verein Freizeit 7

Jung geblieben dank Jugendarbeit

Sein Einsatz für die Jugend zieht sich beim Rütihof Joachim Schwalbe wie ein roter Faden durch die Vita. Sogar mit 74 ist er noch aktiv.

SIMON MEYER

Joachim Schwalbe ist ein Allrounder und mit 74 Jahren nach wie vor voller Energie. Der Bildhauermeister und Denkmalpfleger aus Deutschland kam vor vielen Jahren der Liebe wegen in die Schweiz. Fast genauso lang lebt er mit seiner Frau Isabel – die beiden erwachsenen Söhne sind ausgezogen – in Rütihof.

Sein beruflicher Werdegang ist geprägt von Umwälzungen und Erweiterungen. Der Handwerksmeister hatte schon zu Beginn seiner Berufslaufbahn seine künstlerischen Fähigkeiten geschult. Gleich nach der Meisterschule absolvierte er einen Lehrgang der Kunstschulen in Strassburg und Nürnberg, wo er Intensivkurse in Gestaltung, Modellieren, freiem Design und Zeichnen belegte. Mit den Jahren bildete er sich laufend weiter und eignete sich mitunter Kenntnisse in der kosmetischen Betonanierung, im Arbeiten mit Synthetikgestein sowie in unterschiedlichen Maltechniken an. Nachdem ihn sein Weg über verschiedene Stationen in Deutschland, Frankreich und den USA in die Schweiz geführt hatte, stürzte er sich Anfang des Jahrtausends in ein neues berufliches Abenteuer.

Vom Praktiker zum Pädagogen

Weil in der Region damals dringend zusätzliche Lehrkräfte gesucht wurden und weil ihm die Förderung junger Menschen seit seiner Jugend am Herzen lag, bewarb sich Joachim Schwalbe aufs Geratewohl als Mittelstufenlehrer. Prompt wurde er eingestellt. «Ich stellte mich an einem Freitag persönlich beim damaligen Schulleiter vor, erhielt die Zusage, liess mich freistellen und trat am Montag meine neue Stelle an», erinnert er sich. Berufsbegleitend holte er die notwendige Ausbildung nach und betätigte sich bis zu seiner Pensionierung als Fachlehrer für Werken und Gestalten.



Joachim Schwalbe engagiert sich seit bald sechs Jahrzehnten in unterschiedlichen Funktionen für die Jugend

BILD: SIM

Auch neben seiner beruflichen Tätigkeit pflegt Joachim Schwalbe vielfältige Interessen. In seiner Freizeit unternimmt er Reisen in ferne Länder und Motorradtouren, betreibt Kampfsport – wobei er sich vor allem im Bereich der praktischen Gewaltprävention engagiert, geht wandern und widmet sich der Malerei sowie der Musik.

Nach seiner Pensionierung als Lehrer verabschiedete sich der heute

74-Jährige noch nicht aus dem Berufsleben. Vielmehr gründete er ein handwerkliches Allroundunternehmen und legt überall dort Hand an, wo er benötigt wird.

Schliesslich betätigt sich Joachim Schwalbe in der Jugendarbeit. Dieses Engagement zieht sich von frühen Jahren bis in die Gegenwart. Angefangen bei christlichen Jugendorganisationen, wo er als Leiter tätig war, über Kampfsportkurse für Kinder bis

zu Kreativwochen für die Rütihof Jugend setzt sich Joachim Schwalbe für die Förderung junger Menschen ein.

Keine kreativen Leitplanken

Ein zentraler Bestandteil seines Engagements ist die Organisation Freizeit 7, die seit 2015 besteht und unabhängig von religiösen und politischen Strukturen arbeitet. Im Rahmen dieser Initiative organisiert Joachim Schwalbe gemeinsam mit seinem Team vielfältige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, die kreative, sportliche und erlebnisorientierte Inhalte verbinden. Unterstützt wird er dabei von freiwilligen Helfenden, oft älteren Jugendlichen. Zu den jüngsten Angeboten zählen Kreativtage im April mit Schwerpunkten wie Aquarellzeichnen, Ölmalerei sowie dem Gestalten von Skulpturen aus Materialien wie Ytong, Beton, Styropor und Schaumstoff. Im Jugendraum in Rütihof durften die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. «Ich gebe Hilfestellung, wenn ich danach gefragt werde. Aber ich mache den Kindern keine Vorgaben, was sie machen sollen. Das ist mir sehr wichtig», betont Joachim Schwalbe. Auch wolle er mit seinem Verein kein Geld verdienen: «Die Eltern decken lediglich die Kosten, die anfallen, sonst nichts.»

Das Konzept erfreut sich in Rütihof – und inzwischen darüber hinaus – seit über zehn Jahren anhaltender Beliebtheit. In den vergangenen Jahren hat der Verein für die Kinder zahlreiche thematische Projektwochen geplant und durchgeführt. Dazu gehören neben den Kreativwochen verschiedene Schatzsuchen, Detektivwochen, herbstliche Wandertage oder vorweihnachtliche Fackelläufe. Sogar zu einer Wildwestwoche sowie zu einer Hexen- und Zauberwoche haben Joachim Schwalbe und sein Team schon eingeladen.

Ursprünglich hatte sich der unermüdliche Handwerker, Kampfsportler und Pädagoge einmal vorgenommen, ab seinem 75. Geburtstag endgültig kürzerzutreten. «Das ist nun dieses Jahr der Fall», konstatiert er, «deshalb dachte ich mir, dass ich noch zwei oder drei Jahre weitermache, solange die Kinder noch gern zu mir kommen.»

QUERBEET



Valentin Trentin

E-Mail-Fallen

Erhalten Sie auch E-Mails mit seltenen blöden Lockstoff-Headlines wie: «Hol dir via Klick den ultimativen Kick!» «Sie wurden ausgewählt.» «Werden Sie ein Kryptobulle.» «Männerprobleme?» «Abnehmen mit Keto Diet.» «SIE SIND UNSER GEWINNER!» «Bitte Gebühr bezahlen und Paket abholen.»

Was haben wir hier? Ziemlich sicher Phishing-Mails, Adresskraller oder Virenfallen, auf die es nur eine Antwort gibt: «Subito löschen!» Denn wer seine Neugierde nicht zügeln kann und solche Links anklickt, bleibt an den Leimruten von Gaunern kleben ... oder ist schlicht ein Gigadödel. Dieses strenge Verdikt wird im Bewusstsein geäußert, dass auch die Absender nicht alle Griffe an der Schublade haben, wenn sie glauben, die Leute würden auf ihre drögen Tricks hereinfallen. Tun sie aber. Denn offenbar finden sich immer noch genug gwundrige Schwachhirnis, welche die IQ-Höhe 100 vergeblich anstreben.

Denn sie klicken naiv wie Wundergläubige und Dorftrötel die Links an und landen mit Mach 2 in den Sickergruben des Abzockereleends. Wären die Geprellten klüger gewesen, diese Rosstäuscher-E-Mails verschwänden so schnell vom Schirm, wie Trump und Putin es sollten. Aber eben. Wer möchte nicht eine Millionenerbschaft antreten? Oder seine Libido mit dubiosen Apothekenmixturen aufpumpen, um dann wie ein Kryptobulle angeben zu können? Und wer möchte nicht schlank sein, wie Alain Delon es mit 20 war? Zum Beispiel mit einer Diät, die später wieder breitere Garderobegrößen notwendig macht.

Soweit die Anamnese. Es folgt die Therapie. Radikalvariante: auf eine E-Mail-Adresse verzichten. Zurück zum Post-Briefverkehr. Sehr unreal, nicht? Absender sperren? Keine Chance. Die Tagediebe ändern die E-Mail- oder gleich die IP-Adressen. Dann also doch nur zeitnahe «Löschen»? Wenn Sie aber den Kanal voll haben und kein Opfer sein wollen, wenden Sie sich an die Nationale Plattform für Cyberkriminalität (NCSC), allerdings ohne Anzeigemöglichkeit. Das läuft im Aargau über die Kantonspolizei, erfordert aber einen langen Atem. Und den haben Sie hier vielleicht nicht mehr.

info@valentin-trentin.ch

Inserat

Emil Schmid Wettingen
129157 RSK

ONKEL TOM'S BROCKI

Zügeln
Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

AUS DER REGION: Pétanque-Freunde Killwangen

Die Pétanque-Freunde sind wieder aktiv

Das Kugelspiel Pétanque gewinnt laufend an Beliebtheit. Auch die Pétanque-Freunde Killwangen frönen dem Zeitvertreib.

Pétanque ist eine französische Variante von Boule, die mit metallischen Kugeln gespielt wird. Um loszulegen, benötigt es lediglich zwei bis vier Spielerinnen und Spieler – ausgerüstet mit je drei Kugeln –, eine kleine Zielkugel und einen flachen Platz aus Kies. Und schon kann der stundenlange Spass beginnen.

Die Pétanque-Freunde Killwangen treffen sich drei Mal wöchentlich auf dem Schulhausplatz Zelgli, um das gemeinsame Hobby auszuleben: Am Dienstagnachmittag ab 14.30 Uhr, am Donnerstagabend ab 18.30 Uhr sowie am Sonntag ab 10.30 Uhr fliegen die Kugeln. Zwischen 8 und 18 spielfreudige Männer und Frauen finden sich dafür in Killwangen ein. Gespielt wird immer, ausser bei Regenwetter.

Damit die Berufstätigen aus Killwangen und der näheren Umgebung ebenfalls die Möglichkeit haben,



Bei den Pétanque-Freunden Killwangen geht es um Spass und Millimeter

BILD: ZVG

unter der Woche Pétanque zu spielen, hat der Verein die Spielzeit am Donnerstagabend auf 18.30 Uhr verschoben.

Generationen verbinden

Die Pétanque-Freunde hoffen dank dieser Umstellung, vermehrt jüngere Frauen und Männer bei sich auf dem Platz begrüßen zu können. Denn in dieser Sportart spielen Jung und Alt

gemeinsam auf gleichem Niveau. Oft wird das Spiel dabei als gemüthlicher Ausgleich zum hektischen Berufsalltag empfunden. Der Verein bietet neben Pétanque ein grosses soziales Netz. Es findet ein reger Kontakt zwischen den Gleichgesinnten statt. Dadurch beteiligt sich der Verein aktiv am Dorfleben.

Um mitzumachen, ist weder eine An- noch eine Abmeldung nötig. Man

kommt zum Spielen, wenn man Lust hat. Spielfreude, Teamgeist und gute Laune genügen, um Teil der Pétanque-Freunde zu werden.

Interessierten Anfängerinnen und Anfängern erklären die Vereinsmitglieder gern die einfachen Spielregeln, ebenso stehen Spielkugeln zum Ausprobieren zur Verfügung. Wer neue Leute kennenlernen und Pétanque (wieder-)entdecken will, ist willkommen. Änderungen von Spielzeiten werden auf der Website laufend publiziert. Weitere Infos zu den Pétanque-Freunden Killwangen sind unter killwangen.ch/freizeit/vereine/ oder unter petanque-killwangen.ch zu finden.

SIM

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

REMIGEN: Jahreskonzert der Musikgesellschaft

Nachwuchs und bekannte Melodien

Die Musikgesellschaft Remigen lädt im Rahmen des Coop-Gemeindeduells zu einem abwechslungsreichen Konzertabend ein.

Eröffnet wird der Konzertabend vom Jugendspiel Geissberg unter der Leitung von Tobias Zwicky. Das Jugendspiel ist die Nachwuchsformation der Musikgesellschaften Remigen, Gansingen und Mettau, derzeit stehen 25 Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 10 und 23 Jahren auf der Bühne. Geprobt wird donnerstags von 18.30 bis 19.45 Uhr in Gansingen.

Für das Jugendspiel ist dieser Gast-auftritt wichtig, denn im Juni wartet schon die nächste Herausforderung: Dann nimmt die Formation am Musiktag in Egerkingen teil, wo die Musikgesellschaft Remigen ebenfalls ihr Können unter Beweis stellt.

Mit bekannten Melodien aus den 1980er-Jahren geht es dann mit der Musikgesellschaft Remigen und dem Dirigenten Huba Cser weiter. Im ers-



Die Musikgesellschaft Remigen

BILD: ZVG

ten Konzertteil sind unter anderem «Ich war noch niemals in New York» von Udo Jürgens, die Titelmelodie aus dem Film «Ghostbusters» und ein Strauss Melodien aus der Ära der Neuen Deutschen Welle zu hören.

Den zweiten Konzertteil eröffnen die Alphornbläser des Echos vom Geissberg. Die Formation besteht aus fünf erfahrenen und talentierten Bläsern aus der Region: Marianne Rohr, Kurt Schuler, Röbi, Sven und Joel Wernli. Mit ihren eindrücklichen Klängen sorgen sie nach der Pause für

einen besonderen musikalischen Akzent. Das Publikum darf sich auf drei stimmungsvolle Stücke freuen.

Die Musikgesellschaft spielt dann weitere Melodien aus den 1980er-Jahren, zum Beispiel «Total Eclipse of the Heart». Sie hofft, mit dem ein oder anderen Stück das Publikum zu Bewegung zu animieren und damit zu einem guten Resultat im Gemeindeduell beizutragen.

GA

Samstag, 30. Mai, 20.15 Uhr
Turnhalle, Remigen

REGION: 25 Jahre Mondrian-Ensemble

Ein Vierteljahrhundert Musik und Leidenschaft

Wenn ein Ensemble ein Vierteljahrhundert lang besteht und dabei stets neue Wege geht, ist das ein Grund zum Feiern.

Das Mondrian-Ensemble lädt ein, um mit dem Publikum auf 25 bewegte Jahre Kammermusik anzustossen. Seit seiner Gründung hat das Ensemble ein unverwechselbares Profil entwickelt: Programme, die neue und alte Musik miteinander verweben und dabei Brücken bauen – zwischen Stilen, Zeiten und Menschen. Als das Ensemble 2018 den Schweizer Musikpreis erhielt, war es dieser Geist, den die Jury würdigte. «Brückenbauer» nannte man die drei Musikerinnen und Musiker damals.

Zwei der drei Mitglieder sind im Aargau zu Hause: Bratschistin Petra Ackermann lebt in Baden, Geigerin Ivana Pristasova-Zaug in Mönthal.

Der Cellist und Komponist Martin Jaggi stammt aus Basel. Und das Jubiläumsprogramm ist so vielschichtig wie das Ensemble selbst. Den musikalischen Rahmen bilden Streichtrios von Ludwig van Beethoven und Jürg Frey. Das Herzstück des Abends sind elf eigens für diesen Anlass komponierte Geburtstagsminiaturen von Jannik Giger, Dominique Girod, Stephanie Haensler, Edu Haubensak, Leonardo Idrobo, Martin Jaggi, Lukas Langlotz und anderen.

In den Konzertpausen lädt das Ensemble das Publikum zu einem Apéro ein – eine Geste, die zeigt, dass dieser Abend nicht nur ein Konzert, sondern ein echtes Fest sein soll. Das Historische Museum Baden ist dafür eine würdige Kulisse: ein Haus mit Geschichte und für Musik mit Geschichte. Es wird um Anmeldung unter mondrianensemble.ch gebeten.

Freitag, 5. Juni, 18.30 Uhr,
Historisches Museum, Baden



Symbolische Übergabe des Schlüssels für das neue Kommunalfahrzeug an das Werkhofteam der Einwohnergemeinde Veltheim

BILD: ZVG

VELTHEIM Neues Fahrzeug in Betrieb

Die Einwohnergemeinde Veltheim hat ein neues Kommunalfahrzeug offiziell in Betrieb genommen. Die Bestellung erfolgte Ende des Jahres 2025, nun konnte der JAC T8 Pro mit Doppelkabine und Brückenaufbau dem Werkhof übergeben werden. Es erweitert den Fahrzeugbestand und stärkt die Kapazitäten des Werkhofs insbesondere bei Transport- und Unterhaltsarbeiten im Gemeindegebiet. Die vielseitige Einsetzbarkeit ermöglicht eine flexible Unterstützung im täglichen Betrieb. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesem Fahrzeug den Fuhrpark des Werkhofs zweckmässig und zukunftsorientiert zu ergänzen.

GA

AUENSTEIN Verkehrsschild gerammt

Am vergangenen Samstagabend hat ein 26-jähriger Automobilist auf der Auensteinstrasse die Kontrolle über seinen Wagen verloren und ist gegen eine Signaltafel gefahren. Der Selbstunfall ereignete sich gegen 23 Uhr. Der Fahrer war mit seinem Skoda Fabia von Auenstein in Richtung Biberstein unterwegs, als er in einer Linkskurve die Kontrolle über das Fahrzeug verlor. Der Wagen prallte in der Folge gegen die Kurvensignalisation und kam im Wiesland zum Stillstand. Der Lenker sowie seine Beifahrerin blieben unverletzt. Am Fahrzeug und an der Strasseneinrichtung entstand erheblicher Sachschaden. Nach ersten Erkenntnissen dürfte der Lenker die Geschwindigkeit nicht den Strassenverhältnissen angepasst haben. Die Polizei verzeigte ihm an die zuständige Staatsanwaltschaft.

GA

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen den großen Polsterfachmarkt

XXL

SORTIMENTS **UMBAU**

wir brauchen

PLATZ

VIELE STARKE AKTIONSPREISE

BESTPREIS GARANTIE

Wir möchten Ihnen immer die beste Qualität zum besten Preis bieten. Sollte es einmal vorkommen, dass Sie einen bei uns gekauften Artikel innerhalb von 14 Tagen bei gleicher Leistung in einem Einrichtungshaus in der Nähe günstiger bekommen, zahlen Sie bei uns den niedrigsten Preis und erhalten zusätzlich noch unseren VERTRAUENS-BONUS in Höhe von 10% auf den Differenzbetrag. Dieses Angebot gilt nicht für Artikel aus Online-Shops und Einrichtungshäusern, die weiter als 100 km entfernt liegen.

INKLUSIVE ARMTEILVERSTELLUNG



***Vollservice-Preis**

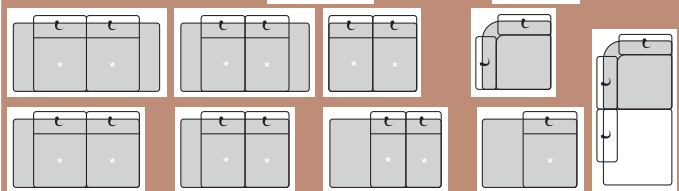
- ✓ Pünktliche Lieferung
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Umweltgerechte Verpackungsentsorgung
- ✓ MwSt.-Vorteil (nur 8,1% statt 19%)
- ✓ Lebenslanger Kundenservice
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Verzollungsservice

Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

~~3699.-~~ **2299.-CHF**
+ Vollservice-Preis*

STOFF POLSTERGARNITUR, Bezug Kira ecruBestehend aus: 2,5-Sitzer links, Spitzecke groß, 1-Sitzer mit Anstlehocker rechts, Rücken unecht, Schenkellaß ca. 277x221 cm Kopfstützen, Rücken echt bezogen und Kissen erhalten Sie gegen Mehrpreis. 7144096001

Wir machen's passend



SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com
www.polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 02.05.2026. Alles Preise in CHF.

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten



Bahnpark in Brugg BILD: ARCHIV

BRUGG

Das grosse Bahnfestival

In der Region Brugg findet bald ein aussergewöhnliches Bahnfestival statt. Über 20 Mitwirkende präsentieren alles, was die Welt der Eisenbahn zu bieten hat - von historischen Dampflokomotiven über vielfältige Modelleisenbahnen bis zu Park- und Spielzeugeisenbahnen, einem alten Stellwerk, Kinovorführungen, Workshops, einer Ausstellung zum 150-Jahr-Jubiläum der Bözbergbahn sowie einer grossen Eisenbahnbörse in der Hallwylerturnhalle. Das weitläufige Gelände des ersten Bahnfestivals Brugg erstreckt sich von Wildegg bis zum Zoo Hasel in Remigen und bietet allen Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm.

Samstag, 23., und Sonntag, 24. Mai 10 Uhr, diverse Orte
bahnfestival-brugg.ch

WINDISCH

Vortrag von Ursula Davatz

Die Vereinigung der Angehörigen von psychisch Kranken (VASK), Aargau, lädt anlässlich ihrer Mitgliederversammlung zu einem öffentlichen Vortrag ein. Ursula Davatz, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, stellt ihr aktuelles Buch «ADHS/ADS Folgeerkrankungen, Psychiatrie im Offside» vor. Die Psychiaterin und Familientherapeutin ist eine der seltenen Fachkräfte, die gravierende psychische Erkrankungen wie Psychosen und ADHS im Rahmen einer körperlich-seelischen Gesamtsituation mit Einschluss der ganzen Lebens- und Familiengeschichte zu verstehen und zu behandeln wissen. Damit kann sie nicht selten selbst dort noch helfen, wo bloss partielle Methoden versagen. Nach dem Vortrag findet um 20.30 Uhr die Mitgliederversammlung statt. Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 28. Mai, 19 Uhr
Begegnungsgebäude, PDAG, Windisch

REGION

Düsteres Daumenkino

Volker Gerling war schon mehrfach im Theater im Kornhaus in Baden zu Gast. Der reisende Fotograf fängt mit seiner Kamera nicht bloss ein Bild, sondern ganze Geschichten ein. Wenn Volker Gerling abdrückt, macht die Kamera zwölf Sekunden lang Bilder. Daraus entsteht ein Daumenkino. Und wenn er diese Daumenkinos auf der Bühne zeigt und von den Menschen erzählt, entsteht eine eindringliche Nähe. «Portraits in Motion» zeigt Daumenkinos aus Israel nach dem 7. Oktober 2023, nach dem Angriff der Hamas. Die beiden Aufführungen finden im Rahmen des Programms zur Disput(N)ation statt. Damit möglichst viele Interessierte Zutritt haben, ist der Eintritt vergünstigt.

Donnerstag, 21., und Freitag, 22. Mai
Jeweils 20.15 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden

SCHINZNACH: Emil Hartmann engagiert sich seit 40 Jahren für das Heimatmuseum

«Früher war das Leben mühsam»

Was Emil Hartmann für sein Dorf geleistet hat, sucht seinesgleichen. Vor allem sein Einsatz für das Heimatmuseum ist bemerkenswert.

PETER BELART

Mehr Schinznach geht nicht! Emil «Migg» Hartmann, Jahrgang 1944, von Beruf Winzermeister, ist hier aufgewachsen und hat sein ganzes Leben in Schinznach gewohnt. Aber nicht zurückgezogen im Schneckenhaus - er hat sich vielmehr für sein Dorf engagiert, wo immer er gebraucht wurde: 12 Jahre im Gemeinderat, 4 davon als Vizeammann, 30 Jahre in der Feuerwehr, 22 Jahre als Redaktionsmitglied der «Nachlese», 10 Jahre als Ableser der Wasseruhren, weiter als Initiant der drei unvergessenen Grossveranstaltungen «Kultur schiint z Nacht», die schweizweit Beachtung fanden. Er hat 60 Jahre lang im Männerchor mitgewirkt, er hat 500 Marchsteine gesetzt: Die Liste liesse sich fast beliebig erweitern. Und nun wird sein 40 Jahre lang dauerndes Engagement für das Schinznacher Heimatmuseum gefeiert.

Emil Hartmann, wie, wann und warum kamen Sie zum Museum?

1986 hiess es im Gemeinderat: «Das Museum gehört in dein Ressort. Du machst das, Punkt.» Mir war das recht. Schinznach ist mein Heimatort, das Dorf, mit dem ich mich zutiefst verbunden fühle.

Was war bezüglich des Museums damals anders als heute?

Damals war das Museum «statistisch». Die Sammlung wurde präsentiert, und damit hatte es sich. Jetzt ist es ein lebendiger Ort. Jedes Jahr nehmen wir uns ein Thema vor und stellen



Emil Hartmann vor dem Eingang «seines» Heimatmuseums BILD: PBE

die Exponate zusammen. Ausserdem setzen wir allmonatlich einen speziellen Akzent, der auf das Thema Bezug nimmt. So lohnt sich der Museumsbesuch immer wieder von Neuem.

Wie lautete anfänglich Ihr Auftrag?

(Lacht.) Es hiess im Gemeinderat einfach: «Luegsch, dass es lauft.» Alles Weitere war mir anheimgestellt.

Wie würden Sie Ihre gegenwärtige Aufgabe umschreiben?

Ich sehe mich zunächst als Ideengeber für mögliche Jahresthemen und deren Realisierung. Wir sind nun sieben Museumsleute, alle sind sehr motiviert. Die Umsetzung des jeweiligen Themas erledigen wir gemeinsam.

Gab es in den 40 Jahren etwas, das Ihnen missfiel?

Die Museumsarbeit habe ich immer sehr gern geleistet. Geärgert habe ich mich jedoch, wenn ich erfuhr, dass jemand irgendwelche Gegenstände oder Dokumente gedankenlos weggeworfen hat, die wir doch gern in unsere Sammlung aufgenommen hätten.

Und Dinge, die Sie freuten?

Ja, da wüsste ich einiges zu erzählen. Mich faszinierte stets, wenn es gelang, über ein Exponat Näheres zu erfahren, etwas über dessen Biografie oder über die Menschen, die damit zu tun hatten. Zu Beginn meiner Museumstätigkeit wurden manche Dinge einfach angeliefert und in unseren Fundus integriert. Jetzt fragen wir: Was hat uns dieser Gegenstand zu erzählen? Wer hat ihn benutzt? Wofür genau und bei welchen Gelegenhei-

ten? Das erlaubt es uns, die Museumsführungen sehr viel lebendiger zu gestalten.

Worin liegt Ihrer Meinung nach die Bedeutung eines solchen Heimatmuseums?

Es vermittelt ein Bild der Lebensumstände unserer Vorfahren. Wir erkennen hier, wie mühsam das Leben früher war und wie uns heute vieles so selbstverständlich geworden ist. Stichworte können zum Beispiel sein: das Waschen und das Bügeln, die Haltbarmachung von Lebensmitteln ohne Kühltruhe oder auch nur die Herstellung von Butter. Wir gewinnen Respekt vor jenen Menschen, die ihren Alltag mit harter Arbeit verdienen mussten.

Gibt es einen Gegenstand, der Ihnen ganz besonders am Herzen liegt?

Ja, eine Flasche, die im Glas die Inschrift «Brunnenverwaltung Schenkenberg» trägt. Ich habe zufällig gehört, dass sich einige Flaschen erhalten haben, in die vor etwa 100 Jahren Schinznacher Mineralwasser abgefüllt wurde. Eine echte Trouvaille!

Wie sehen Sie die Zukunft des Museums?

Dank unserem überaus engagierten Team sind wir auf gutem Weg. Es braucht fantasievolle Personen, die sich um das Museum kümmern. Und natürlich sind wir auf ein Echo angewiesen, auf Besuchende, die unsere Tätigkeit durch ihr Erscheinen würdigen. Die Bedeutung der Sammlung bleibt gleichermassen hoch.

Haben Sie einen Wunsch bezüglich des Museums?

Jawohl! Ich hatte die Idee, Dorf- oder Museumsgespräche zu organisieren und Menschen einzuladen, die das alte Schinznach erlebt haben und von damals erzählen. Es würde mich enorm freuen, wenn sich dieser Gedanke umsetzen liesse.

REGION: Bluesfestival Baden

Zwischen Blues und Klassik

Das Bluesfestival Baden inszeniert mit seinem Projekt «Blues 'n' Classic» ein Aufeinandertreffen von Blues und klassischer Musik.

Unter der Leitung des Schweizer Bluesmusikers Richard Koechli spielen die Blue Roots Company und die Argovia Philharmonic Strings am Bluesfestival Baden ein Konzert der besonderen Art.

Blues und Klassik sind zwei Musikrichtungen, die normalerweise nur wenig gemeinsam haben. Während Bluesmusikerinnen und -musiker üblicherweise von der Freiheit der Improvisation leben, folgen klassische Musikschaffende den Noten meist genau. Doch was passiert, wenn sich die beiden Stilrichtungen auf der Bühne begegnen? Beim Projekt «Blues 'n' Classic», das dieses Jahr am 24. Mai im Rahmen des Bluesfestivals Baden aufgeführt wird, erlebt das Publikum hautnah, was bei einer solchen musikalischen Begegnung möglich ist. Dieses in der Schweiz bis anhin einzigartige Projekt wurde vom Bluesfestival Baden und von Argovia Philharmonic ins Leben gerufen.

Spannung im Spiel

«Wenn sich Blues und Klassik begegnen, ist Spannung angesagt», sagt Richard Koechli, der beide Welten als

Konzertmeister begleitet. Die Spannung entstehe aus der Kombination von Kreativität und dirigiertem Spiel. Dabei lautet das Motto «Loslassen und einfügen, aufeinander zugehen und zuhören». «Bluesmusikerinnen und -musiker brauchen die Luft des spontanen Verzierens zum Atmen», beschreibt der Bluesmusiker Richard Koechli die Arbeitsweise seines Genres. «Man benötigt die Freiheit der Improvisation.» Im Gegensatz dazu bewegen sich die klassischen Musikerinnen und Musiker meist in ihren fünf Linien. Die Spannung entsteht schon bei der gemeinsamen Kompositionsarbeit, wenn die Gegensätze von Improvisation und dirigiertem Spiel nach Noten aufeinander abgestimmt werden müssen.

«Blues 'n' Classic» wird in Kooperation mit der Veranstaltungsreihe Disput(N)ation durchgeführt. Der Name passt, schliesslich birgt das Aufeinandertreffen von Blues und Klassik - wie das religiöse Streitgespräch vor 500 Jahren in Baden - einiges an Zündstoff.

Die Formation tritt am 24. Mai zweimal auf. Einerseits um 10.30 Uhr im Rahmen des ökumenischen Pfingstgottesdiensts auf dem Theaterplatz Baden, bei dem «Blues 'n' Classic» für die musikalische Einlage sorgt. Andererseits beim eigentlichen Konzert um 17.30 Uhr auf der Theaterplatz-Bühne.

Sonntag, 24. Mai, 17.30 Uhr
Theaterplatz-Bühne, Baden



Pop und Rock mit Julien

Julien spielen bei After-Work-Livemusik in Baden. Die Band hat sich dem Pop und Rock der letzten 45 Jahre verschrieben und kennt keine Berührungsängste. Selbst Fusionjazz, getragen von prägnanten Saxofonmelodien, ist ein Bestandteil ihres Repertoires - ein Leckerbissen für alle mit Verbindung zu kraftvoller, eingängiger Rockmusik. Donnerstag, 21. Mai, 18 Uhr, Henry's, Schlossbergplatz 4, Baden BILD: ZVG

Inserat

Zubetonierung stoppen!



Schon gewusst?
Auch mit einem JA können bis 2050 rund 40'000 gesuchte Fachkräfte pro Jahr einwandern!

Jedes Jahr wandern rund 100'000 Personen zusätzlich in unser kleines Land ein. Mehr als im Kanton Schaffhausen wohnen!

Die Folgen:

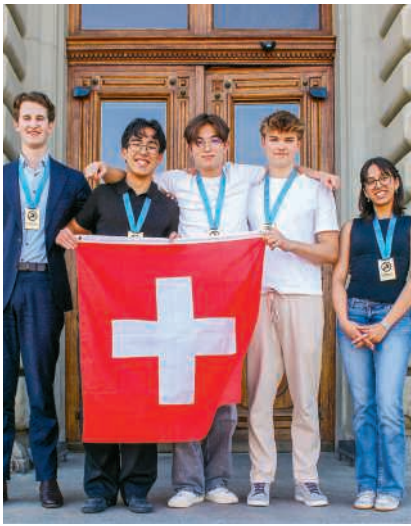
- ➔ Pro Sekunde wird rund 1 m² Grünfläche zubetoniert.
- ➔ Beste Ackerflächen verschwinden für immer.
- ➔ Unsere Lebensqualität und schöne Landschaft werden zerstört.

Setzen Sie am 14. Juni ein Zeichen!

Keine 10-Millionen JA
Schweiz

nachhaltigkeitsinitiative.ch

131131 ASK



Die Schweizer Delegation mit Elihu Bao (Zweiter von links) BILD: ZVG

REGION Wirtschaftsolympiade

Am 1. Mai fand an der Universität Bern das Finale der Schweizer Wirtschaftsolympiade statt, die Teil der Wissenschaftsolympiade ist, die Jugendliche in elf Fächern fördert. Zwölf junge Talente schrieben eine VWL-Prüfung und präsentierten einen Business-Case für das Unternehmen Planted, das vegane Lebensmittel herstellt. Fünf von ihnen wurden mit Goldmedaillen ausgezeichnet und dürfen die Schweiz an der 9. Internationalen Wirtschaftsolympiade vertreten, die Mitte Juli in China durchgeführt wird. Unter ihnen ist Elihu Bao aus Wettingen, der an der Schweizer Wirtschaftsolympiade bereits letztes Jahr Gold holte. Nach einer abenteuerlichen Reise nach Aserbaidschan im vergangenen Sommer reist er dieses Jahr nach China. Elihu Bao besucht die Kantonschule Wettingen, die dieses Jahr durch zahlreiche Erfolge an Olympiaden aufgefallen ist. GA

REGION

Stephan Attiger tritt zurück

Landammann Stephan Attiger hat an der Regierungsratssitzung vom Mittwoch seinen Rücktritt aus der Aargauer Kantonsregierung per Ende des Jahres angekündigt. Der 59-jährige FDP-Politiker und derzeitige Landammann aus Baden steht seit 2013 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt vor und ist inzwischen der dienstälteste Regierungsrat. «Nach über 13 Jahren als Regierungsrat möchte ich mich nochmals einer neuen Herausforderung stellen», lässt sich Stephan Attiger in einer Mitteilung des Kantons zitieren. Künftig möchte er in die Privatwirtschaft wechseln und interessiert sich dabei insbesondere für Tätigkeiten an den Schnittstellen zwischen öffentlicher Hand und Wirtschaft. Während seiner Amtszeit setzte er wichtige Akzente in der Raumplanung, der Verkehrs- und Energiepolitik sowie im Umweltbereich. Zu seinen bedeutendsten Projekten zählen die Überarbeitung des Richtplans, die Weiterentwicklung der Energiestrategie Aargau sowie die Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrspolitik. Zudem leitete er 2019 interimistisch das Departement Gesundheit und Soziales. Der Regierungsrat würdigt Stephan Attiger als engagierten, lösungsorientierten und durchsetzungsstarken Politiker mit grossem Netzwerk auf kantonaler und nationaler Ebene. Bis zu seinem Rücktritt Ende des Jahres will er seine Aufgaben weiterhin mit vollem Engagement wahrnehmen. GA

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Die Redaktion

GEBENSTORF

Starke Partnerschaft seit über 30 Jahren mit moderner Mobilität von Nissan

Seit mehr als drei Jahrzehnten verbindet die Gebenstorfer Unternehmen Felix & Co. AG und Küng Automobile AG eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Beide Firmen werden seit Generationen von Familien geführt und stehen für Kontinuität, regionale Verankerung und persönliche Kundenbeziehungen.

Was einst als klassische Geschäftsbeziehung begann, hat sich zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf Augenhöhe entwickelt – geprägt von Verlässlichkeit, Fachkompetenz und gegenseitigem Respekt.

Die Felix & Co. AG ist ein führendes Unternehmen im Bereich Haus- und Energietechnik und setzt bei ihrem umfangreichen Fuhrpark konsequent auf die Kompetenz der Küng Automobile AG. Insgesamt umfasst dieser über 120 Personen- und Nutzfahrzeuge der Marken Nissan, Ford, Skoda, Volvo und Hyundai. Mehr als 100 Fahrzeuge stammen allein aus der Nissan-Nutzfahrzeugpalette. Nissan ist seit jeher ein fester Bestandteil der Küng Automobile AG und spielt in dieser langjährigen Partnerschaft eine zentrale Rolle. Die Kombination aus Zuverlässigkeit, Innovation und Wirtschaftlichkeit macht die Marke zur idealen Lösung für den täglichen Einsatz.

Im Zuge der laufenden Modernisierung wurde der Fuhrpark kürzlich um ein weiteres vollelektrisches Fahrzeug erweitert. Der brandneue vollelektrische Nissan Micra setzt neue Massstäbe in Sachen Design und Funktionalität. Gleichzeitig werden mehrere Nutzfahrzeuge durch neuere Modelle mit



Zusammenarbeit auf Augenhöhe: Felix & Co. AG und Küng Automobile AG BILD: ZVG

Automatikgetriebe und effizienteren Motoren ersetzt. Das, um den Anforderungen der jüngeren Generation und der Umwelt gerecht zu werden.

Sichtbar wird die Partnerschaft auch im gemeinsamen Auftritt: Der neu eingesetzte Nissan Micra wurde in Zusammenarbeit beider Unternehmen individuell foliert und steht sinnbildlich für die moderne und zukunftsgerichtete Kooperation sowie weitere Projekte. Ein besonderes Highlight ist die von Windgate – einem Geschäftsbereich der Felix & Co. AG – realisierte Solaranlage am Standort der Küng Automobile AG im Gebenstorfer Gebiet Geelig. Mit einer Jahresleistung von rund 100 000 kWh liefert sie nachhaltige Energie, um Elektrofahrzeuge mit einer Reichweite von über 600 000 Kilometern zu betreiben, und spart dadurch bis zu 60 Tonnen CO₂ im Jahr. Der produzierte Strom fliesst direkt in moderne Ladestationen und unterstützt aktiv die Elektromobilität.

Die Kombination aus innovativer Mobilität und nachhaltiger Energie unterstreicht die gemeinsame Vision beider Unternehmen. Eine langjährige Zusammenarbeit, die auf Vertrauen, Qualität und einem klaren Blick in die Zukunft basiert. Beide Unternehmen wollen diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam weitergehen.

Eine Partnerschaft, die bewegt – gestern, heute und in Zukunft.

Küng Automobile
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

felix Haustechnik
CO AG Heizung Sanitär Lüftung Kühlung

KIRCHENZETTEL

Freitag, 15. Mai, bis Donnerstag, 21. Mai 2026

BIRR/LUPFIG

Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Montag: 14.00 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 20.00 Internationaler Rosenkranz. Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 9.00 Gottesdienst (E. Egethoe) mit anschließendem Kaffeetreff. 17.30 Probe Kinderchor. Donnerstag: 18.00 Probe Ritmiado-Chor. Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige.
Reformierte Kirchgemeinde Birr
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. Jürg Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismitreff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

BÖZBERG-MÖNTHAL

Reformierte Kirchgemeinde
www.refkmb.ch
Über das Auffahrtswochenende ist kein Jugendtrüff, keine Sonntagsschule, kein Gottesdienst (dieser war bereits am Auffahrtstag).



BRUGG

Gemeinde für Christus
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Donnerstag: 9.45 Auffahrtskonferenz in Rothrist, Rishaldenweg 7. Sonntag: 9.45 Gottesdienst zur Prophet Maleachi Kapitel 2, Thema: «Treue bringt eben und Frieden» mit David Lakerveld. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscod 864043#. Mittwoch: 19.00 Gemeinsames Essen. 19.45 Bibelgespräch.
Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch mit Liveübertragung Radio Maria. Samstag: 10.00 Generationenprojekt «Bewerbung», Infos rund um die Bewerbung für junge Erwachsene in Windisch. 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 12.30 Lottosnackmittag für alle im Kirchenzentrum. 14.00 Basketball für Kinder und Jugendliche in der Hallwyler-Turnhalle, Anmeldung: M. Runje. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (C. Mumbauer), Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag: 19.30 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.
Reformierte Kirche Brugg
www.refbrugg.ch
Samstag: 18.00 Stadtkirche, 2. Brugger Orgelnacht. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatt-Hard, anschl. Chilekafi einfach. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor. 20.00 Probe Vokalensemble. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Jass- und Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren. 15.30 Crêpes-Treff für Jugendliche. 18.30 Roundabout. Alle Infos auf www.refbrugg.ch.



MANDACH

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Mehrzweckraum Hottwil, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Organist Markus Florian.

REIN

Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-rein.ch
Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski, im Anschluss findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Dienstag: 14.30 Saal der Kirche Rein, Seniorennachmittag 60+, Thema: Wildlife Namibia, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

RINIKEN

Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken
www.kathbrugg.ch
Freitag: 18.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

Katholische Kirchgemeinde
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Anna Di Paolo, anschliessend Klara-Kaffee. Mittwoch: 18.00 Meditationsandacht zum Thema «Maria singt das Lied der Hoffnung», anschliessend kleiner Apéro. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

Reformierte Kirche
www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst in Veltheim, Pfarrer Christian Bieri. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

Reformierte Kirchgemeinde Umiken
www.ref-umiken.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Zentrum Lee Riniken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Weitere Informationen: www.ref-umiken.ch

VELTHEIM-OBERFLACHS

Evangelisch-reformierte Kirche
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Pfarrer Christian Bieri. Montag: 20.00 Cis-Christen im Schenkenbergertal im Gemeindehaus Villnachern. Donnerstag: 19.15 Jugendgruppe im Pfarrhaus.

WINDISCH

Katholische Kirchgemeinde St. Marien
www.kathbrugg.ch
Freitag: 6.50 Ökumenischer Pilgertag (Details auf der Website). 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Liveübertragung auf Radio Maria. Samstag: 10.00 Generationenprojekt «Bewerbung!» in Brugg, erfahrene Fachpersonen geben Auskunft. 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Sonntag:

10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum, Königsfelden. 11.00 Santa Messa (Don Quintino). 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Brugg. 12.30 Essen. Lachen. Gewinnen. Lottosnackmittag für alle in Brugg. Montag: 11.00 Eucharistiefeier der Gemeinschaft des heiligen Franz von Sales (G. Ukatu). 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.00 Gott im Kinderschnitt, Angebot für Kleinkinder (0 bis 4 Jahre) mit ihren Erwachsenen. 9.30 Wortgottesfeier im Lindenpark (E. Egethoe). 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa (Don Quintino). Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann). Infos: www.kathbrugg.ch.
Reformierte Kirchgemeinde Windisch
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Ruth Gimmel in der Kirche Hausen, anschliessend Kirchenkaffee. Montag: Jassen für Ältere im Lindenpark findet nicht statt. 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. 17.00–17.45 Kiwi-Kinderchor-Probe im Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus Windisch. Donnerstag: Frauentreff Windisch im Kirchgemeindehaus. 15.00 Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus Windisch: Vogelstimmen und Musik. 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Vierstimmig in der Kirche Windisch.





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Dienstag 19. Mai 12.15 Uhr
Mittwoch 20. Mai 12.15 Uhr
TUNER
CAN/USA 2025 · 108 Min. · E/df · Regie: Daniel Roher
Heist-Film voller Nervenkitzel, Jazz und Romantik mit Dustin Hoffman



Donnerstag 14. Mai 20.15 Uhr
Samstag 16. Mai 18 Uhr
Montag 18. Mai 18 Uhr
Mittwoch 20. Mai 15 Uhr
DER VERLORENE MANN
D 2026 · 100 Min. · D · Regie: Welf Reinhart
Hanne und Bernd nehmen Hannes demenzkranken Exmann bei sich auf.

Samstag 16. Mai 20.15 Uhr
Mittwoch 20. Mai 20.15 Uhr
MICHAEL
USA 2026 · 127 Min. · E/df · Regie: Antoine Fuqua
Michael Jackson Biopic von den Produzenten von BOHEMIAN RHAPSODY

Freitag 15. Mai 20.15 Uhr
Sonntag 17. Mai 18 Uhr
Dienstag 19. Mai 18 Uhr
CALLE MÁLAGA
F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Sonntag 17. Mai 20.15 Uhr
THE NORTH
NL 2025 · 131 Min. · E/df · Regie: Bart Schrijver
Zwei Freunde wandern den West Highland Way und den Cape Wrath Trail in der Hoffnung, ihre einst starke Freundschaft wiederzubeleben.

Freitag 15. Mai 18 Uhr
Montag 18. Mai 20.15
ROSE
D 2026 · 95 Min. · D · Regie: Markus Schleinzner
Rose gibt sich im 17. Jahrhundert über viele Jahre als Mann aus, denn das Leben in Hosen verspricht Freiheit.

Donnerstag 14. Mai 15 Uhr
Sonntag 17. Mai 13 Uhr
IM BANN DER QUARZKRISTALLE
CH 2026 · 94 Min. · Dialekt · Regie: Irene Marty
Doku über die Leidenschaft der Kristallsuchenden

Samstag 16. Mai 11 Uhr
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH
D 2025 · 79 Min. · D · Regie: Michael Schwarz
Ehrliche Reise an den Rand des Lebens mit Bestatter Eric Wrede

Samstag 16. Mai 15 Uhr
Dienstag 19. Mai 15 Uhr
BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT
CH 2025 · 120 Min. · Dialekt
Regie: Gabriela Schärer
Doku über die preisgekrönte Basler Architektin

Donnerstag 14. Mai 18 Uhr
Sonntag 17. Mai 11 Uhr
UNTER PFLANZEN
CH 2026 · 66 Min. · D · Regie: Antshi von Moos
Doku über die Beziehung zwischen Pflanzen, Insekten und Menschen

Freitag 15. Mai 15 Uhr
Sonntag 17. Mai 15 Uhr
LE CHANT DES FORÊTS
F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

Montag 18. Mai 15 Uhr
VIE PRIVÉE
F 2025 · 105 Min. · F/d · Regie: Rebecca Zlotowski
Eine Psychiaterin (Jodie Foster) verliert nach dem Selbstmord einer Patientin den Halt.

Samstag 16. Mai 13 Uhr
TATTI, PAESE DI SOGNATORI
CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber
Doku über die Wiederbelebung eines italienischen Dorfes

THE ONES WE LOVE
Dienstag 19. Mai 20.15 Uhr
LAWRENCE OF ARABIA
UK 1962 · 224 · E/d · Regie: David Lean

AGENDA

FREITAG, 15. MAI

BADEN
20.45: Coilguns und Sexuelle Abstinenz: DIY-Alternative-Hardcore aus der Romandie trifft Doomed Wave aus Zürich. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

SAMSTAG, 16. MAI

BADEN
21.30: Goth Night – Heavy Beats for Darker Hearts. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

WINDISCH
20.00: La Viva barrierefrei: Die inklusive Party für Menschen mit und ohne Behinderung. EG Bar, Bahnhofstrasse 5.

SONNTAG, 17. MAI

BADEN
10.00–17.00: Internationaler Museumstag: Kreativ-Werkstätte für Gross und Klein. 11.00/14.00/16.00 Kurzführungen zur Sonderausstellung «Mittendrin im Vergnügen». Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

12.00–17.00: Internationaler Museumstag: Individueller Ausstellungsbesuch im Kunstraum Baden. kunstraum.baden.ch

10.00–17.00: Internationaler Museumstag: Kreativaktion «Die (Naef-)Würfel sind gefallen – gestalte ein farbiges Mosaikbild». 12.00/14.00/16.00 Kurzführungen «Spielzeug aus der Schweiz». Kindermuseum Infos: kindermuseum.ch

10.00–17.00: Internationaler Museumstag: Kreativ-Werkstätte für Kinder. 11.00/13.00/14.00/15.00/16.00 Kurzführungen durch das Museum nach der Gesamtsanierung. Museum Langmatt. langmatt.ch

11.00–11.45: Theater im Park: «Die Olchis» nach dem bekannten Kinderbuch von Erhard Dietl für Kinder ab 5 Jahren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

17.00: Konzert des Amani-Quartetts mit Musikern vom Opernhaus Zürich und dem Sinfonieorchester Basel. Reformierte Kirche Baden. Infos: korendfeld.ch

BRUGG
13.00–17.00: Internationaler Museumstag: Römische Funde aus Vindonissa entdecken. Vindonissa Museum. museumaargau.ch

HABSBURG
10.00–17.00: Internationaler Museumstag: Ausstellungen und Führungen zu 1000 Jahren Schlossgeschichte. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

UNTERSIGGENTHAL
10.00–16.00: Internationaler Museumstag: Attraktionen für die ganze Familie zum Thema «Wasser – gefasst und verteilt» und Festwirtschaft. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

WINDISCH
10.00–18.00: Römersonntag für die ganze Familie im Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

10.30–17.00: Führungen durch die Klosterkirche mit ihren berühmten Glasfenstern. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch

11.30/13.30: Führungen zum Thema «Frauen im Kloster Königsfelden». Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch

13.00–13.30: Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

15.00–15.30: Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

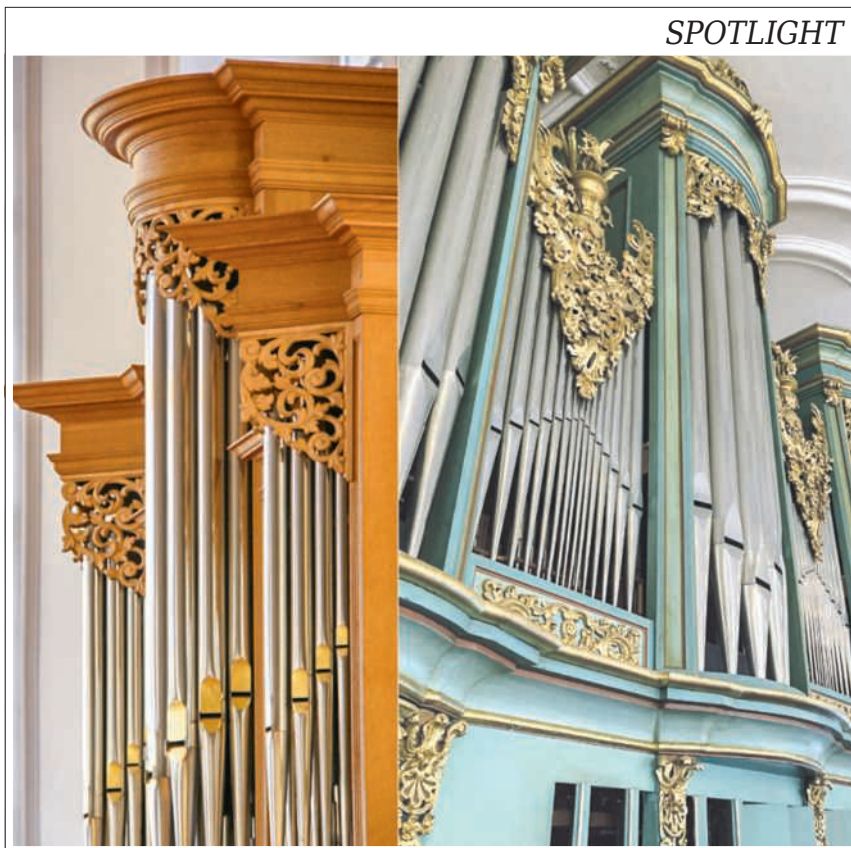
Laufsportgruppe Brugg
www.lsg-brugg.ch

Mittagstisch Brugg
Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

Musikverein Brugg-Windisch
www.mvbw.ch
Mütter- und Väterberatung Bezirk Brugg
www.sdlrb.ch

Natur- und Vogelschutzverein Brugg
www.naturbrugg.ch

Orchesterverein Brugg
www.orchesterverein-brugg.ch



2. Brugger Orgelnacht

Am Samstag, 16. Mai, werden die zwei prächtigen Orgeln der Stadtkirche ab 18 Uhr bis Mitternacht für die 2. Brugger Orgelnacht erklingen. Ein roter Faden verbindet das Programm: die sechs Orgelsonaten op. 65 von Felix Mendelssohn (1809–1847). Diese Meisterwerke bieten den Anstoss für vielfältige musikalische Entdeckungstouren. An den Orgeln (und anderen Tasteninstrumenten) der Stadtkirche wechseln sich Sascha Rüegg (Brugg/Zürich), Antonio García (Bern), Antje Maria Traub (Baden), Alberto Gaspardo (Herliberg), Tobias Lindner (Basel) und Luigi Collarile (Brugg) ab. Jedes Teilkonzert dauert 45 Minuten. Zwischen den Konzerten besteht die Möglichkeit, im Kirchgemeindesaal eine Erfrischung zu sich zu nehmen.
Samstag, 16. Mai, 18 bis 24 Uhr, Stadtkirche, Brugg, reffbrugg.ch/angebote/musik/

BILD: ZVG

DIENSTAG, 19. MAI

UNTERSIGGENTHAL
12.15–13.30: Kultur über Mittag: Einblicke ins Thema «Wasser – gefasst und verteilt» und dazu feine belegte Brote. Ortsmuseum. Infos/Anmeldung: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

MITTWOCH, 20. MAI

BADEN
20.15: Die blaue Lunte – bevor die Philosophie explodiert. Ein Abend über Wortgefechte mit den Schülerinnen und Schülern der Kanti Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
19.15: Odeon-Talk: Küchengespräche mit Heidi Kronenberg und Samuel Geiser. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

DONNERSTAG, 21. MAI

BADEN
20.15: Portraits in Motion. Authentizität, gebannt auf Fotopapier. Daumenkinos und Erzählungen aus Israel von Volker Gerling. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: «Begegnung in der Kunst, Genuss im Sein». Sabine Humi (Skulpturen und Relief) und das Anra-Künst-

lerduo, Andreas und Ralph Hilbert (Malerei, Raumkunst, Fotografie). Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

FREIENWIL
20.00: Lesung mit Julia Weber: «Weil ich Ruth bin». Moderation: Nathalie Schmid. Bühne, Weisser Wind. Infos: weisserwindfreienwil.ch

HABSBURG
19.00–20.00: Vortrag «Festzeiten!»: Politisch inszenierte Feste. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

FREITAG, 22. MAI

BADEN
20.15: Portraits in Motion. Authentizität, gebannt auf Fotopapier. Daumenkinos und Erzählungen aus Israel von Volker Gerling. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
21.30: Odd Beholder – Releasekonzert «Honest Work» – Marlena Käthe. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

BRUGG
20.15: Bahnfestival Brugg: «The General» von Buster Keaton, mit Livevertonung. Cinema Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

AGENDA

Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

LUPFIG

Fotoclub Birrfeld
www.fotoclub-birrfeld.ch

Jugendriege Lupfig
www.tvlupfig.ch

Männersportverein Birr-Lupfig
www.msv-bl.ch

RINIEN

Chor Riniken
www.chor-riniken.ch

Musikgesellschaft Riniken
www.mgriniken.ch

SCHERZ

Tennisclub Scherz
www.tc-scherz.ch

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 14. Mai 17.50 Uhr (E/df)
Donnerstag 14. Mai 20.15 Uhr (D)
Freitag 15. Mai 17.50 Uhr (D)
Freitag 15. Mai 20.20 Uhr (E/df)
Samstag 16. Mai 20.15 Uhr (D)
Sonntag 17. Mai 17.50 & 20.15 Uhr (D)
Montag 18. Mai 17.50 & 20.15 Uhr (D)
Dienstag 19. Mai 17.50 Uhr (E/df)
Dienstag 19. Mai 20.15 Uhr (D)
Mittwoch 20. Mai 17.50 Uhr (D)

THE DEVIL WEARS PRADA 2
USA 2026 · 119 Min. · ab 12 J. Regie: David Frankel



WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 14. Mai 17.45 Uhr (D)
Freitag 15. Mai 17.45 Uhr (D)
Samstag 16. Mai 17.45 Uhr (D)
Sonntag 17. Mai 17.45 Uhr (D)
Montag 18. Mai 17.45 Uhr (D)
Dienstag 19. Mai 17.45 Uhr (D)
Mittwoch 20. Mai 20.20 Uhr (D)

MICHAEL
USA 2026 · 127 Min. · ab 6 J. Regie: Antoine Fuqua



WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 14. Mai 15.15 Uhr (D)
Freitag 15. Mai 15.15 Uhr (D)
Samstag 16. Mai 15.15 Uhr (D)
Sonntag 17. Mai 15.20 Uhr (D)
Mittwoch 20. Mai 15.15 Uhr (D)

DER SUPER MARIO GALAXY FILM
USA 2026 · 98 Min. · ab 6 J. Regie: Aaron Horvath



PREMIERE
Donnerstag 14. Mai 15 Uhr (D)
Donnerstag 14. Mai 20.20 Uhr (E/df)
Freitag 15. Mai 15.00 Uhr (D)
Samstag 16. Mai 13.00 & 20.20 Uhr (D)
Sonntag 17. Mai 13 Uhr & 14.30 Uhr (D)
Montag 18. Mai 20.20 Uhr (D)
Dienstag 19. Mai 20.20 Uhr (E/df)
Mittwoch 20. Mai 15.00 Uhr (D)

GLENNKILL: EIN SCHAFFSKRIMI
USA 2026 · 109 Min. · ab 6 J. Regie: Kyle Balda



LETZTE VORSTELLUNG
Freitag 15. Mai 15.15 Uhr (Dialekt)
PLITSCH PLATSCH FOREVER!
CH 2026 · 87 Min. · D · 6 J. Regie: Natascha Beller

PREMIERE
Samstag 16. Mai 13.10 Uhr (D)
Sonntag 17. Mai 11.05 Uhr (D)

MEINE FREUNDIN CONNI
D 2026 · 78 Min. · ab 0 J. Regie: Dirk Hampel



EINMALIGE VORSTELLUNGEN
Freitag 15. Mai 20.30 Uhr (E/d)
Sonntag 17. Mai 20.20 Uhr (E/d)

IRON MAIDEN
USA 2026 · 105 Min. · E/d · 16 J. Regie: M Venville



ROYAL OPERA HOUSE LONDON
Sonntag 17. Mai 11.00 Uhr (O/d)

DIE ZAUBERFLÖTE
UK 2026 · 175 Min. · D · 6 J. Regie: Diverse

PREMIERE
Mittwoch 20. Mai 17.30 & 20.15 Uhr (D)
Donnerstag 21. Mai 17.30 Uhr (D)
Donnerstag 21. Mai 20.15 Uhr (E/df)
Freitag 22. Mai 17.30 & 20.15 Uhr (D)
Samstag 23. Mai 17.30 & 20.15 Uhr (D)

STAR WARS
MANDALORIAN AND GROGU
CN 2026 · 99 Min. · ab 6 J. Regie: Gang Zhang



WERNLIMETZG
eifach guet

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

Bärlauch-Spezialitäten
Spätzli, Geschnetzeltes,
Würste, Steak, Cordon bleu

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Weber
Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04
karin.weber@weberplatten.ch
5200 Brugg

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.

Magnetopath

René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Firma-Adam kauft an:
Gemälde • Teppiche
Asiatika • Puppen
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

HARTMANN
Schreinerei

Innenausbau so einzigartig wie Sie

Küchen mit Werkausstellung
Türen • Schränke • Böden • Fenster

Talbachweg 10, 5107 Schinznach-Dorf
079 404 51 60, 056 443 38 43
info@hartmann-schreinerei.ch
hartmann-schreinerei.ch

Schütz AG
Heizungen

Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

Firma-Adam kauft an:
Alte Fotoapparate • Schreibmaschinen
Tonbandgeräte • Nähmaschinen
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

Die wahre Schule ist das Leben (Band 1)
Hilfen für ein erfülltes Leben.
Buch, geb., 184 Seiten, Fr. 25.20
Taschenbuch Fr. 16.40
www.vita-vera.ch, Tel. 056 631 48 60

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 18. Mai / Di 19. Mai 2026
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

Verschiedene Arbeiten:
Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).
Telefon 078 403 49 83

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

Firma-Adam kauft an:
Möbel alt und neu • Zinn
Silberbestecke (auch versilbert)
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäscheturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27658 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WVE 300-60	1399.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlserhank IK 243	1059.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	899.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3189.00
Grünbeck Wasserenthärer SE 18	2499.00
Oerli WP Boiler DHW 301 CHP	2489.00
Bauknecht Wäscheturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i	1079.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

Firma-Adam kauft an:
Schmuck aller Art • Gold • Silber
Zahngold • Münzen • Uhren aller Art
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

WOHNUNGSMARKT
ZU VERKAUFEN

4½-Zimmer-Wohnung
Parterre in Lupfig

Grosszügige Parterre-Wohnung, Bj. 1989, Netto-Nutzfläche 120 m², teilweise renoviert, gedeckter Sitzplatz 12 m², Badezimmer mit Badewanne, Doppel-Lavabo, WC, separates Gäste-WC mit Dusche, Abstellraum, Wohnküche, mit Lift, ruhige Lage, Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Post und Bank in unmittelbarer Nähe, 2 Einstellplätze in Tiefgarage.
Fr. 890 000.- / Telefon 079 678 83 93

Brugger
Abendrennen

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

SPONSORED CONTENT

Es geht wieder los mit den Abendrennen

Am nächsten Mittwoch, 20. Mai, geht es wieder los mit den Brugger Abendrennen. Bis zum 12. August stehen im Geissenschachen nicht nur elf Abendrennen auf dem Programm. Vielmehr ist es auch die 60. Saison, die der Radfahrer-Bund Brugg mit den Abendrennen in Angriff nimmt. Ein Höhepunkt wird der 17. Juni sein: Dann findet nämlich das 666. Abendrennen statt.

Das Programm der Abendrennen hat Tradition: Um 18 Uhr geht es los mit den Schülerrennen. In diesem Jahr sind es die Jahrgänge 2014 und jünger, die den Auftakt machen und sechs Runden zurücklegen. Es sind dies die Schüler der Kategorie U13 oder C1, wie sie im Brugger Schachen heissen. Ihnen folgen die Schüler mit den Jahrgängen 2012 und 2013, die im Radsportjargon U15 heissen und schon zehn Runden zurückzulegen haben. Hier fahren auch die Anfängerinnen des Jahrgangs 2011 mit. Die älteren Frauen bis zur Frauen-Elite sind im Rennen der Anfänger/U17, Junioren/U19 und Hobbyfahrer dabei, welche jeweils kurz nach 18.30 Uhr auf den 960 Meter langen Schachen-Rundkurs gehen. Abgeschlossen wird der Rennabend jeweils mit dem Hauptrennen der Elite, U23 und der Masters-Fahrer. Hier fahren auch die stärkeren Hobbyfahrer mit. Zum Hauptrennen wird jeweils kurz nach 19 Uhr gestartet. Die Startzeiten vor allem des Hauptrennens können variieren. Denn auch in der Jubiläumssaison stehen wieder etliche spezielle

Einlage-Prüfungen auf dem Programm. So gibt es am Eröffnungsabend, am 20. Mai, den Tag der Vereine. Hier kann an den Tischen mit den Vereinskollegen nicht nur gefachsimpelt werden, sondern kurz nach 19 Uhr gibt es ein Schaufahren und ein Clubrennen der Vereine über zehn Runden. Für den Ersten in jeder Runde gibt es im Clubrennen einen Gutschein für eine Wurst und ein Getränk. Also ein richtiges Wurst-und-Brot-Rennen. Wenn ein Fahrer mehrmals als Erster die Ziellinie passiert und so am Schluss mehr als einen Gutschein herausgefahren hat, darf er diese natürlich seinen Clubkollegen weitergeben.

Im Rahmen der diesjährigen Abendrennen können sich die Rennfahrer zweimal im Kilometersprint, im Verfolgungsrennen, das immer ein Saisonhöhepunkt ist, und die Frauen in zwei separaten Rennen messen. Auch ein Militärrad-Rennen (am 15. Juli) und ein Handbike-Rennen (am 22. Juli) stehen auf dem Programm. Und wie bereits erwähnt wird am 17. Juni als Höhepunkt der 60. Saison der Brugger Abendrennen die 666. Prüfung über die Schachen-Rundstrecke gehen. Für eine abwechslungsreiche Jubiläumssaison im Schachen ist also gesorgt. Wie gewohnt gibt es in der 60. Saison eine Sommerpause: Am 1. und am 8. Juli finden keine Abendrennen statt. (awi)

Weitere Informationen auf:
www.abendrennen.ch



Silvan Dillier (Mitte) gewann 2019 das schnellste Abendrennen der Geschichte. BILD: ZVG

HIMA
Kaffeemaschinen
Beratung. Service. Qualität

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32
www.hima.ch

Auto Gysi
Hausen

PEUGEOT
MITSUBISHI MOTORS

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFE
MOR
SEIT 2004

Metzgerei LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Eine Runde Würste gehört dazu.

General-Anzeiger
Rundschau
ihre-region-online.ch